

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ Nr. 12 · 20.3.2015



Steuerreform: Viele Punkte müssen noch geklärt werden

Tarifreform bringt der Wirtschaft 500 Millionen – Registrierkassenpflicht sorgt für Unmut. **S. 3/6/10**



Hilfe bei allen Unternehmensfragen

Sie haben Fragen zum Arbeitsrecht? Sie suchen Fachinformationen für Ihre Branche? Sie möchten mehr zu Positionen der Wirtschaftskammer erfahren? WKO.at bietet Ihnen Informationen zu interessenspolitischen Themen, aktuelle Serviceinfos für Unternehmen und Nachrichten aus Ihrer Branche. Mehr auf den **Seiten 4 und 5** Foto: fotolia.com

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten- GZ 14Z040163 W

Aktuell:
Ferien am Puls
der Wirtschaft bei
der Kinder
Business Week
von 20. bis 24. Juli
Seite 7

Service:
Statt dem
Einschreibbrief
mit der E-Zustel-
lung Dokumente
versenden
Seite 13



GRÜNDER BEILAGE

am 17. April 2015
in der NÖ Wirtschaft

Bestellungen und Infos:
Media Contacta Ges.m.b.H.
T 0664/422 78 74
(Fr. Katja Hochebner)
E hochebner@mediacontacta.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Tourismusschule unterstützt Schule in Kenia



Manfred Aichinger bei der Übergabe des Spendenbetrages. Foto: zVg

Die Tourismusschule St. Pölten engagiert sich jedes Jahr für soziale Projekte. Im Dezember 2014 hielt **Manfred Aichinger**, Biologe, Auslandshelferprojektmanager der Caritas und Vater eines TMS-Schülers, im Julius-Raab-Saal des WIFI St. Pölten einen Vortrag über laufende Entwicklungsprojekte. Dabei beeindruckte er die Schüler mit bewegenden Bildern aus Kenia.

Im Zuge der Veranstaltung wurden von der Tourismusschule

Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen um einen Euro angeboten. Mit den eingenommenen Spenden wurden Lebensmittel und Möbel für die „KALACHA NOMADIC GIRLS BOARDING PRIMARY SCHOOL“ erworben.

Manfred Aichinger übergab vor kurzem die Spende an **Sora Duba**, Direktor der Partnerschule in Kenia. Duba bedankte sich dabei im Namen der Schule für die tolle Aktion der Tourismusschule St. Pölten.

Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 27. März



In der nächsten Ausgabe der NÖ Wirtschaft lesen Sie alles zur Start-Up Show „2 Minuten 2 Millionen“ auf Puls 4. Im NÖWI-Interview: Business-Angel Heinrich Prokop, Europas erfolgreichster Müsliriegelfabrikant und die erfolgreichen Teilnehmer aus dem Vorjahr, von LineMetrics.

Folgen
SIE uns

Niederösterreichische
Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

twitter

Facebook

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Gründertage 2015	Branchen
WKO.at - Das Internetportal für alle Unternehmensfragen	Betriebe fahren neuen Exportrekord ein	Serie: Vitale Betriebe (Teil 98)	Landeslehrlingswettbewerb
	Energieeffizienz: WKÖ fordert Fairness bei Preisen	WIFI Weinfrühling	der Gärtner und Floristen
Niederösterreich	Steuerreform: Substanzsteuern abgewendet	GKK-Meldungen	Handel
Steuerreform aus Expertensicht		Lehrgang „Ökologisches Garten- und Grünraummanagement“	Information & Consulting
Kinder Business Week	Service	Fit for Future 2015	Transport & Verkehr
Fotograf der Woche: Christopher Jura	Vorsicht, Falle!	Rauchfrei mit der NÖGKK	Bezirke
Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung	E-Zustellung: Einfach, sicher, schnell	Fremdsprachenwettbewerb	25
		Termine, VPI	Kleiner Anzeiger
		Nachfolgebörse	31
			Buntgemischt
			32



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2014: Druckauflage 86.248. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

500

Millionen investiert das Land NÖ in das Forschungs-, Technologie- und Innovationsprogramm (FTI). Niederösterreich soll sich dadurch als Wissenschafts- und Forschungszentrum etablieren und damit verbunden die Lebensqualität in gesellschaftlich-politischer, ökologischer und kultureller Hinsicht in Zukunft sichern. Lesen Sie dazu mehr in der nächsten NÖWI-Ausgabe.

KOMMENTAR

Missbrauchsbekämpfung betrifft alle Bereiche

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der verfehlte Start der Steuerreform darf die positiven Punkte nicht überdecken: Rund 400 bis 500 Millionen machen die Steuererleichterungen für uns Unternehmerinnen und Unternehmer durch die Tarifreform mit der Senkung der Steuersätze aus. Wer 20.000 Euro im Jahr als Gewinn zu versteuern hat, profitiert mit 835 Euro. Bei einem Gewinn von 40.000 Euro beträgt die Steuererleichterung rund 1.512 Euro. Vermögens- und Substanzbesteuerungen wurden abgewehrt. Ein Standortpaket über 200 Millionen – un-

ter anderem mit einer Erhöhung der Forschungsprämie von zehn auf zwölf Prozent – wurde geschnürt.

Diese Erfolge wurden durch den Ärger um Registrierkassa & Co überlagert. Niemand stellt sich vor schwarze Schafe. Aber wir Unternehmerinnen und Unternehmer lassen uns auch nicht pauschal als Steuerhinterzieher hinstellen. Es sind andere, wo wirklich etwas zu holen ist: Privater Pfusch, Nachhilfe, Sozial-Missbrauch, internationale Mehrwertsteuerhinterziehung oder Firmen, die illegal über die Grenze arbeiten. Da gibt es ein breites Betätigungsfeld,

wie mittlerweile auch die Regierung klargestellt hat. Missbrauchsbekämpfung betrifft alle Bereiche. Und in der Wirtschaft ist die Steuerdisziplin bekanntermaßen sehr hoch.

Entsprechend werden wir uns jetzt auch besonnen, aber konsequent in die konkrete Umsetzung der Reform einbringen. Denn viele Punkte sind noch offen.

Foto: Moser



Wirtschaft regional:

„Kny Design“ baute zehn Tonnen schweren Luster

„Kny Design“ aus Ramingdorf (Bezirk Amstetten) hat in sechs Monaten Bauzeit einen zehn Tonnen schweren Luster für die neue Sultan-Qaboos-Moschee in Nizwa (Oman) angefertigt. Die rund zwölf Meter hohe Riesenleuchte besteht aus mehr als 79.000 Kristallen und wird per Bahn und Schiff in das Sultanat transportiert. Bei dem Produkt handelt es sich um den größten je im Unternehmen produzierten Luster, der weltweit im Größenranking zu den Top-3 zählt. Allein die Installation der Riesenleuchte vor Ort wird etwa ein Monat in Anspruch nehmen. Die Lichtleistung beträgt 57.600 Watt. Das Auftragsvolumen für den Luster wurde vom Unternehmen mit rund 750.000 Euro beziffert.

Firmenchef Harald Kny: „Für uns ist das der Beweis für die Wertschätzung der Arbeit, Handwerkskunst und Innovationskraft unseres Unternehmens. Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir die Sultan-Qaboos-Moschee in Nizwa mit unseren einzigartigen Leuchten ausstatten dürfen.“



„Kny Design“ wurde 1956 als Familienbetrieb gegründet. Aktuell sind rund 50 Mitarbeiter beschäftigt. Die Kernbereiche des Unternehmens

reichen von der Anfertigung klassischer Luster über Glasfassaden bis hin zu Lichtskulpturen aus Metall. Bei einem Jahresumsatz von aktuell knapp sechs Millionen Euro weist der Betrieb eine Exportquote von 70 Prozent auf. Hauptabsatzmärkte neben Deutschland sind der arabische Raum, Russland, China und Indien.

Ausmaße des Lusters:

Durchmesser: 5 Meter
Gesamtgewicht: 10.100 kg
Korpshöhe: 11,8 Meter
Spezialaufhängung: 19 Meter
Höhe inkl. Aufhängung: 31 Meter
Lichtleistung: 1.200 Halogenhochvolt-Einheiten a 48 W = 57.600 Watt

Es leuchten: mehr als 79.000 Kristalle
Bauzeit: 6 Monate

www.kny-design.com

Foto: Kny Design/fotokerschi

Wirtschaft international:

Bargeldloses Zahlen wird billiger

Straßburg (APA) – Die Gebühren für Kreditkartenzahlungen sind in der EU künftig mit 0,3 Prozent der Zahlungssumme gedeckelt. Bei Kreditkarten beträgt das Limit 0,3 Prozent, bei sogenannten Debitkarten – etwa EC- oder Maestro-Karten – wird eine Grenze von 0,2 Prozent des zu zahlenden Preises eingeführt. Die Regelung soll noch heuer, voraussichtlich im September, in Kraft treten. Innerhalb Österreichs macht die Gebühr bei Kreditkarten derzeit meist 1,0 Prozent der Zahlung aus. Bei den Maestro-Karten spielt die Deckelung eine geringere Rolle, da hier die Gebühren oft niedriger sind.

Audi nimmt sich viel vor

Ingolstadt (APA/dpa) – Audi peilt trotz Unsicherheiten heuer einen weiteren Absatzrekord an und will noch vor 2020 die Marke von zwei Mio. verkauften Autos knacken. „Wir zielen auf ein neues Rekordjahr. Der Start ins Jahr ist gelungen, im Februar legten die Verkäufe um 7,4 Prozent zu“, sagte Audi-Chef Rupert Stadler. Für die Konzernmutter VW bleibt Audi der wichtigste Ertragsbringer.

Russischer Automarkt im Sinkflug

Moskau (APA/AFP) – Der Automarkt in Russland steckt in der Krise. Die Zahl der Neuzulassungen sank im Februar verglichen mit dem Vorjahresmonat um fast 38 Prozent auf rund 128.000 Fahrzeuge. In den ersten beiden Monaten des Jahres sei der Markt der Neufahrzeuge um gut 32 Prozent eingebrochen.

WKO.at - Das Internetportal für alle Unternehmensfragen

- ▶ Sie haben Fragen zum Arbeitsrecht?
- ▶ Sie suchen Fachinformationen für Ihre Branche?
- ▶ Sie möchten mehr zu Positionen der Wirtschaftskammer erfahren?

WKO.at bietet Ihnen:

- ▶ **Infos zu interessenpolitischen Themen:**
Stellungnahmen der WKO zu Gesetzesnovellen, Presseaus-sendungen sowie Daten zur österreichischen und interna-tionalen Wirtschaft
- ▶ **Aktuelle Serviceinfos für Unternehmen:**
Von Gründung, Recht und Unternehmensführung bis Steu-ern, Bildung, Export und Umwelt
- ▶ **News aus Ihrer Branche:**
Österreichweite und länderspezifische Informationen als Unterstützung für Ihren unternehmerischen Alltag

Direkte Hilfe bei konkreten Fragen: Auf WKO.at finden Sie Beratungsangebote Ihrer Wirtschaftskammer, Online-Services, internationale Geschäftschancen und Veranstal-tungstipps.

Beliebteste Service-Angebote auf WKO.at im Überblick

WKO.at unterstützt Mitglieder mit vielen Services – einfach anmelden und das volle Angebot nutzen!

- ▶ **Kollektivverträge (wko.at/kv)**
Die Kollektivvertragsdatenbank listet Ihnen alle Kollektiv-vertragstexte, Lohn- und Gehaltstafeln sowie notwendige Zusatzinformationen auf – nach Branchen und Bundeslän-dern gegliedert.
- ▶ **Vertragsmuster (wko.at/vertragsmuster)**
Nutzen Sie die Vorlagen und Erklärungen, um zB Dienstver-träge oder Vereinbarungen zur Altersteilzeit aufzusetzen.
- ▶ **Lehrstellen (wko.at/lehrstellen)**
Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zu Lehrverträgen, fin-den eine Lehrstellenbörse und eine Lehrbetriebsübersicht.
- ▶ **Förderungen (wko.at/noe/foerderservice)**
In der Förderdatenbank erhalten Sie eine umfassende Übersicht über die Wirtschaftsförderungen in Österrei-ch und der EU.
- ▶ **Allgemeine Geschäftsbedingungen (wko.at/agb)**
In der AGB-Datenbank finden Sie alle empfohlenen AGB nach Branchen geordnet.

The screenshot shows the WKO.at website interface. At the top, there are navigation tabs for different regions: Home, Burgenland, Kärnten, Niederösterreich (selected), and Oberösterreich. Below the navigation is the WKO.at logo and the text 'WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH'. The main content area is divided into two main sections: 'Service' and 'Interessenvertretung'. Under 'Service', there is a list of 'Alle Themen' (All Topics) including: Arbeitsrecht und Sozialrecht, Außenwirtschaft, Bildung und Lehre, Gründung und Nachfolge, Innovation und Technologie, Steuern, Umwelt und Energie, Unternehmensführung, Finanzierung und Förderungen, Verkehr und Betriebsstandort, Wirtschaftsrecht und Gewerberecht, and WKO Mitgliedschaft. Below this list are several service tiles: 'NÖ Förderservice', 'WKNO Leistungsbilanz 2014', 'Betriebshilfe', and 'Mein Marktplatz'. At the bottom of the service tiles is a section for 'Veranstaltungen' (Events) featuring a calendar graphic. On the right side, there is a promotional banner for 'Gründertage 2014' (Entrepreneur Days 2014) with the dates '20. - 24. April' and the text 'In ganz Österreich finden v... Veranstaltungen für Unterr... 5 Termine in Niederösterre...'. Below the banner are several small images related to business and entrepreneurship.

WKO.at – Rund um

Suchbegriff

Login Firmen A-Z Presse english

Meine Branche | **Wir über uns**

Gründertage

15. April

von 17. bis 25. April

Unternehmensgründer statt -

sch!

Gesucht: Österreichs beste Lehrbetriebe

Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future 2015“

Mobilität 2.0

E-Day:15: Internet, Smartphone & Co. verändern nicht nur die Kommunikation

Wann brauchen Unternehmensgründer eine UID-Nummer?

Für welche Tätigkeiten von Kleinunternehmern derlich?

Neue Bauordnung

Überblick über die wesentlichen Bestimmungen

Kontakt

Wir sind für Sie da!

Telefon: +43 2742 851 0

Fax: +43 2742 851 15900

E-Mail: [E-Mail senden](#)

Internet: <http://wko.at/noe>

[→ Detaillierte Kontaktseite](#)

Ihre Bezirksstelle,
Ihr Ansprechpartner vor Ort



Finanzierungs- und Fördersprechtag

NÖ Termine 2015



WKO Firmen A-Z:

Suchen und Daten-Aktualisierung leicht gemacht



Angebote und Vorteile für WKO-Mitglieder

Als angemeldetes Mitglied haben Sie Zugriff auf exklusive Brancheninfos (wko.at/noe/branchen), das Firmen A-Z und auf Mein Marktplatz.

Ihre Anmeldung ist einfach und kostenlos:

- ▶ Rufen Sie WKO.at auf.
- ▶ Klicken Sie rechts oben auf "Login".
- ▶ Geben Sie im Anmeldebereich Ihre Zugangsdaten ein.
- ▶ Schon haben Sie Zugang zu noch mehr Inhalten.



▶ Noch nie angemeldet? Zugangsdaten vergessen?

- Auf wko.at/passwort finden Sie alle Informationen für Ihre Anmeldung.
- ▶ Sie können sich auch an unsere **kostenlose WKO.at-Serviceline** wenden:
 T **0800 221 223** (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-12 Uhr)
 E office@wko.at

Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da! Einfach reinklicken und informieren!

Diese Angebote finden Sie auf den Seiten Ihrer WK-Bezirksstelle:

- ▶ Ihre Ansprechpartner in der Region im Überblick
- ▶ Veranstaltungen im Bezirk
- ▶ Bau-, SVA- und Fördersprechtag
- ▶ Zahlen, Daten, Fakten zu Ihrem Bezirk
- ▶ u.v.m. unter wko.at/noe/bezirksstellen

Geben Sie Ihrem Unternehmen Profil – Im Firmen A-Z und auf Mein Marktplatz

Firmen A-Z (wko.at/firmen)

Mit Ihrem kostenlosen Eintrag im Online-Verzeichnis erhöhen Sie die Chancen, dass Ihr Unternehmen schnell und weltweit gefunden wird. Ihr vollständiges Firmen A-Z Profil ist Ihre professionelle Online-Visitenkarte.

Mein Marktplatz (wko.at/meinmarktplatz)

Platzieren Sie Ihre Angebote und nutzen Sie so einen zusätzlichen und kostenlosen Vertriebskanal. Hier finden Sie auch neue Kooperationspartner und können internationale Firmenkontakte knüpfen.

die Uhr für Sie da!

Niederösterreich

Steuerreform aus der Expertensicht

Franz Kandlhofer, Leiter der finanzpolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer NÖ, im Interview zur vorgelegten Steuerreform. Einige Details sind für den Finanz- und Steuerexperten noch zu klären.

NÖWI: Bringt der Ministerratsbeschluss vom letzten Dienstag neue Aufschlüsse zur Steuerreform?

Kandlhofer: Zum Teil. Zum Beispiel bei der Registrierkassenpflicht: Wie im Ministerratspapier steht, wären nun Betriebe, die überwiegend keine Barumsätze machen, von der Registrierkassenpflicht ausgenommen. Und bei der Grunderwerbssteuer sollen Ausnahmen „für Härtefälle insbesondere im Tourismusbereich erarbeitet werden“.

Was ist mit der Konteneinsichtnahme?

Ursprünglich war nur von Unternehmerkonten die Rede. Dann, dass es im Rahmen einer finanzbehördlichen Untersuchung alle treffen kann. Das sehe ich auch so.

Wozu soll das neue Kontoregister dienen?

Damit soll die Finanzpolizei leichter feststellen können, wo jemand Konten hat, um in der Folge allfällige Finanzvergehen leichter aufdecken zu können.



Vizekanzler Reinhold Mitterlehner (li.) und Bundeskanzler Werner Faymann präsentierten die Eckpunkte der Steuerreform im Bundeskanzleramt.

Foto: APA/Georg Hochmuth

Sind Vorzieheffekte zu erwarten? Z.B. im Zusammenhang mit der Grunderwerbssteuer?

Notare verzeichnen derzeit ein stark steigendes Beratungsaufkommen, was unentgeltliche Grundstücksübertragungen innerhalb des Familienverbandes betrifft. Ich vermute auch, dass die Erhöhung der Kapitalertragssteuer von 25 auf 27,5 % zur verstärkten Ausschüttung von Bilanzgewinnen führen wird. Was betriebswirtschaftlich nicht unbedingt sinnvoll ist.

Bei der Betrugsbekämpfung scheinen nun nicht mehr nur die Betriebe im Fokus zu stehen?

Der Missbrauch beim privaten Hausbau, beim Krankenstand und bei der E-Card soll ebenso ins Visier genommen werden. Wie, das ist allerdings noch sehr vage.

Erscheint ein Betrag von 1,9 Mrd. Euro Gegenfinanzierung durch verstärkte Betrugsbekämpfung realistisch?

Ich habe den Eindruck, dass die Finanzpolizei in der letzten Zeit sehr intensiv kontrolliert. Allein deshalb kann ich mir ein derartig großes Mehraufkommen nicht vorstellen.

Positiv ist jedenfalls die Einkommensteuersenkung zu beurteilen?



Foto: Trestl/WKNO

„Der Missbrauch beim privaten Hausbau, beim Krankenstand und bei der E-Card soll ins Visier genommen werden.“ Franz Kandlhofer

Natürlich, die betrifft ja alle Unternehmerinnen und Unternehmer. Und durch die höhere Kaufkraft wird die Nachfrage gestärkt. Hervorzuheben ist auch die Anhebung der Forschungsprämie von 10 auf 12 Prozent.

Was die Erhöhung der Wertgrenze bei den steuerfreien Mitarbeiterbeteiligungen (von 1.460 Euro auf 3.000 Euro jährlich) bringt, wird man sehen. Zu beobachten ist, ob der neue Spitzensteuersatz von 55 % wirklich auf 5 Jahre befristet bleibt.

Und was ist mit den viel diskutierten Vermögenssubstanzzsteuern?

Da ist im Großen und Ganzen nichts passiert. Das ist sicher ein Abwehrerfolg.

Alle Informationen zur Steuerreform und die aktuellen Entwicklungen auf **wko.at/noe/steuerreform**



Ferien am Puls der Wirtschaft

Eine Ferienwoche, die Lust auf Wirtschaft macht – das steckt in der neuen Kinder Business Week, die heuer vom 20. bis 24. Juli erstmals in Niederösterreich stattfindet.

Eine absolute Premiere: 50 Unternehmerinnen und Unternehmer werden in dieser Zeit Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 14 Jahren in spannenden Präsentationen und Ideenwerkstätten die Wirtschaft und ihre vielen Facetten aufzeigen, Wissen über das Berufsleben vermitteln und Lust aufs Unternehmertum machen.

Zwazl: „Unternehmer zeigen, worauf es ankommt“

„Wir brauchen junge Menschen, die Lust auf Unternehmen haben und die Wirtschaft nicht als etwas Fremdes, Unbekanntes sehen. Und die beste Möglichkeit,

jungen Menschen die Wirtschaft zu vermitteln, ist nun einmal, wenn ihnen Unternehmerinnen und Unternehmer selbst zeigen, was wichtig ist und worauf es ankommt“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Durchgeführt wird die Business Week im WIFI St. Pölten als Kooperation von WKNÖ und der NÖ Familienland GmbH. Die Teilnahme ist kostenlos. Schulen, Elternvereine und Gemeinden werden bei der Bewerbung der Aktion voll eingebunden. „In der Kinder Business Week wird das Thema Wirtschaft so aufbereitet, dass Kinder und Jugendliche davon ein Gesicht und eine Geschichte bekommen. Das ist eine spannende



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (Mitte) und Familien-Landesrätin Barbara Schwarz freuen sich gemeinsam mit Laurenz und Vinzenz Kieslinger, sowie Emma Schmidt auf die Kinder Business Week.

Foto: Josef Bollwein

Erfahrung und eine wunderbare Gelegenheit für jedes Kind, eigenes Talent aktiv einzubringen und Interesse für Neues zu entwickeln – eine Möglichkeit, spannende Ferientage zu verbringen und eine gute Investition in die Zukunft“, freut sich Familien-Landesrätin

Barbara Schwarz.

Sonja Zwazl ist überzeugt, dass sich die Business Week mittelfristig sowohl auf die Fachkräftesituation wie auch auf den Unternehmensnachwuchs positiv auswirkt.

Alle Informationen unter: www.kinderbusinessweeknoe.at

1. Kinder Business Week in Niederösterreich „Entdecke das Geheimnis des Erfolges“ mit der Wirtschaftskammer NÖ Ein Ferienbetreuungsprojekt der NÖ Familienland GmbH 20. - 24. Juli 2015 in St. Pölten



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** findet in diesem Jahr erstmalig in Niederösterreich statt und gibt Kindern zwischen 7 und 14 Jahren die Möglichkeit, sich von der **Energie** und den **Visionen** von UnternehmerInnen inspirieren zu lassen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten den Kindern über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Kinder können sich aktiv einbringen. Sie erfahren viel über **berufliche Werdegänge** und **Arbeitsfelder** in unterschiedlichen **Unternehmen** und erhalten damit spannende Antworten auf ihre Fragen: „Wie entsteht ein Produkt?“, „Warum wird ein Produkt produziert?“, „Was möchte ich einmal werden?“

In Form von **Vorträgen** und **Ideenwerkstätten** erfahren die Kinder die persönlichen Erfolgsgeschichten der UnternehmerInnen. Sie haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen!

Die Kinder Business Week Niederösterreich wird von Media-Guide GmbH in Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH und der Wirtschaftskammer NÖ organisiert.

Wie? Wo? Was? Wann?

Anmeldebeginn **1. Mai 2015** unter:
www.kinderbusinessweeknoe.at

Vorträge und Ideenwerkstätten finden täglich von 9 - 16 Uhr in den Räumlichkeiten des WIFI der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten statt. Bei Teilnahme an mindestens einem Vormittags- und einem Nachmittagsvortrag bzw. Ideenwerkstatt pro Tag wird eine kostenlose, ganztägige Betreuung von 7:30 - 17 Uhr inklusive Verpflegung angeboten. Tageweise Anmeldung ist möglich. Programmhefte können ab 1. Mai kostenlos bestellt werden: info@kinderbusinessweek.at



Fotograf der Woche Christopher Jura

Seit mittlerweile gut einem Jahr als Berufsfotograf selbstständig, eignete sich der gelernte Steinmetzmeister über Jahre autodidaktisch Fotografie-Know-how an. Dabei hat sich Christopher Jura primär der Schwarz-Weiß-Fotografie, insbesondere der Landschafts- und Langzeitfotografie, verschrieben.

Um seiner Leidenschaft auch den dafür notwendigen Raum zu geben, erfüllte er sich mit seiner Frau Judith im Februar 2014 in Seitenstetten den Traum eines eigenen Fotostudios.

Erfolge von Jura-Fotodesign in Form von Veröffentlichungen und Kundenresonanz in den Bereichen Portrait, HY Fashion, Akt- und Landschaftsfotografie erforderten bald ein nunmehr in allen Belangen optimal ausgestattetes Unternehmen, das alle Kundenanfragen

– auch Outdoor und On-Location – erfüllen kann. Insbesondere im Modelbusiness hat sich das Unternehmen gut etabliert und einen Namen gemacht.

Neben Einfallsreichtum und höchster Qualität bietet Jura-Fotodesign auch Fotoshootings mit professionellen Visagisten und Hairstylisten an.

www.jura-fotodesign.com

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche



SERIE

Fotograf/in der Woche



High-End Fotografie mit perfektem Styling.

Foto: Jura

MARKETING: STRATEGIE STICHT IMMER!



Ihr Marketing- und Werbebudget ist kein Spielgeld!

Marketing ExpertInnen:

- setzen auf echte Wettbewerbsvorteile,
- schaffen die Basis für kreative Umsetzung und Erfolgskontrolle,
- machen aus Zufallstreffern gezielte Erfolge.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

ALLE AUSGEZEICHNETEN BETRIEBE IM ÜBERBLICK

44 Betriebe erhielten das BGF-Gütesiegel zum ersten Mal: Ziviltechnikerbüro Wolfslehner KG, Tagesstätte St. Pölten, Salzer Formtech GmbH, Architektur & Energie JORDAN, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, Siemens AG Österreich - Regional Office St. Pölten, Lehrlingsstiftung Eggenburg, DomiZiel - Behindert LEBEN. Betreut WOHNEN., Orthopädie-Schuhtechnik Scheidl GmbH, Agrana Zucker GmbH Tulln, Agrana Zucker GmbH Leopoldsdorf, Agrana Research & Innovation Center GmbH, EIBE - Waidhofen/Thaya, Wohngemeinschaft St. Martin, Scholz & Partner Steuerberatungsges.m.b.H., Schmid Schrauben Hainfeld GmbH, Marktgemeinde Kirchberg/Pielach, M-U-T Maschinen-Umwelt-Transportanlagen GmbH, Maschinenring Mostviertel West, Maschinenringe der Kooperation Ostarrichi, Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld, Tagesstätte St. Martin, Steinmetzmeister Josef Kern, NÖ Landespflegeheim Schlosspark Vösendorf, Lebens.Resort & Gesundheitszentrum GmbH, Eplan Software & Service GmbH, Messe Wieselburg GmbH, Alois Maierhofer GmbH Internationale Transporte, Allgemeinmediziner Dr. Kurt Weissenborn, Verein wendepunkt, Frauen für Frauen - Frauenberatungs- und Bildungszentrum, SYMA-System GmbH, Maissauer Amethyst GmbH, Paul Hartmann Ges.m.b.H, Rauchfangkehrermeister Stephan Pichler-Holzer, FUSO Joh. Fuchs & Sohn GmbH, Topercher Ges.m.b.H, Dipl. Ing. Heinrich Kolp GmbH, Praxis Dr. Elisabeth Hössl, Gartengestaltung Dornhecker, CP Immo Solutions GmbH, Tischlerei Miehl Gerhard GmbH, Peter Walter Dienstleistungen GmbH, Bruckner J u. R GmbH Lettershop.

22 Betriebe erhielten – auf Grund der Nachhaltigkeit ihrer Gesundheitsmaßnahmen – das BGF-Gütesiegel für weitere drei Jahre: Salvator Apotheke, Frauenprojekt LIMA, KELLER Karosserie-, Lack- u. Fahrzeugbautechnik GmbH, A. Weber GmbH, Fritz EGGER GmbH & Co. OG, Salzer Papier GmbH, Stadtgemeinde Amstetten, Kotányi GmbH, Caritas der Diözese St. Pölten, Arbeitsmarktservice Niederösterreich, Vermessung Schmid ZT - GmbH, Markus Putz Versicherungsagentur, Elektrizitätswerke Eisenhuber GmbH & Co KG, Hanno Werk GmbH & Co KG, Sparkasse NÖ Mitte West AG, TIB Technische Industriebürsten Ingrisich GmbH, V & C Kathodischer Korrosionsschutz GmbH, ZuklinBus GmbH, NÖ Gebietskrankenkasse, J.O.B. – Verein zur Förderung der Beschäftigung und Ausbildung im oberen Ybbstal, TRANSJOB – Verein für Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiativen, UNIDA SERVICES. Foto: NÖGKK/APA-Fotoservice/Preiss

Gütesiegel für 66 NÖ Betriebe

Betriebliche Gesundheitsförderung in ausgezeichneter Qualität nach internationalen Kriterien konstatierte die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) 66 NÖ Unternehmen.

Die NÖGKK betreut Unternehmen in NÖ bei der Umsetzung von Programmen für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und kann auch an herausragende Projekte ein Gütesiegel überreichen. Dieses Gütesiegel ist eine Auszeichnung des Österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung und bestätigt die erfolgreiche und nachhaltige Integration von BGF in den Unternehmensalltag. Zweck ist es, die Gesundheitsori-

entierung eines Unternehmens zu verbiefen und öffentlich sichtbar zu machen. Das BGF-Gütesiegel wird auf jeweils drei Jahre vergeben.

2015 ist die Anzahl der Gütesiegelträger doppelt so hoch wie im Vorjahr. Bisher wurden 141 NÖ Unternehmen mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet, hinzu kommen 42 Wiederverleihungen, die für die Nachhaltigkeit der Gesundheitsmaßnahmen sprechen.



vl.: 2. Obmann-Stv. Michael Pap, Generaldirektor Jan Pazourek (beide NÖGKK), Landesrat Maurice Androsch, Bundesministerin Sabine Oberhauser, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Leiter des FGO Klaus Ropin.



Rechtsservice

„Die Begleitung und Beratung der Bezirksstelle in einem arbeitsrechtlichen Streitfall war professionell und gezielt auf unser Problem abgestimmt.“

Walter Malanik
Malanik Elektrotechnik
GmbH, Dietersdorf



Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über wko.at/noe, gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

BMD BUSINESS SOFTWARE

eBÜRO



MACHT FROH!

BUSINESS SOFTWARE –
EFFIZIENT WIE NIE ZUVOR

BMD INFO DAY
ST. PÖLTEN
07.05.2015,
Hotel Metropol

JETZT GRATIS INFORMIEREN!

Mit BMD Business Software Lösungen sparen Sie Aufwand, Zeit und Geld! Alles Wissenswerte über die BMD Produkte, top-aktuelle Neuheiten und vieles mehr kompakt im Überblick bei unseren **INFO DAYS** – ganz in Ihrer Nähe! Anmeldungen und weitere Infos auf www.bmd.com.

BMDSYSTEMHAUS GMBH | Telefon: +43 (0)50 883

Österreich

Betriebe fahren neuen Exportrekord ein

Das neuerliche ‚All-time-high‘ bei den Ausfuhren bestätigt die große Bedeutung der heimischen Exportwirtschaft als wichtigste Stütze der österreichischen Konjunktur.

Österreichs Exportunternehmen konnten trotz weltwirtschaftlich schwieriger Bedingungen einen neuen Exportrekord einfahren. Die vorläufigen Außenhandelszahlen der Statistik Austria zeigen, dass die Exporte im Jahr 2014 um 1,7 Prozent auf 127,9 Milliarden Euro zulegten, während die Importe um -0,8 Prozent auf 129,7 Milliarden Euro leicht zurückgingen. Das Handelsbilanzdefizit wurde dadurch mehr als halbiert – von 4,9 Milliarden Euro im Jahr 2013 auf nunmehr 1,8 Milliarden Euro. „Die gute Exportbilanz kam

Walter Koren,
Leiter der
AUSSEN-
WIRTSCHAFT
AUSTRIA, und
WKÖ-Präsident
Christoph Leitl.



auch durch die Unterstützungsmaßnahmen für österreichische Unternehmen im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international vom Wirtschaftsministerium und der Wirtschaftskammer zustande“, ist WKÖ-Präsident Christoph Leitl überzeugt. Ebenso wie die Exporte selbst, stieg auch die Zahl der österreichischen exportierenden Unterneh-

men von 47.000 im Jahr 2013 auf mittlerweile 50.000.

Die Wirtschaftskammer legt in ihren laufenden Exportförderprogrammen einen Schwerpunkt auf Überseedestinationen. „Derzeit gehen rund 80 Prozent unserer Ausfuhren in den europäischen Raum. Wir wollen diese Gewichtung in Richtung der prosperierenden Überseeregionen verla-

gern, dorthin, wo österreichische Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen noch bessere Absatzchancen vorfinden – in Länder, wo es zur Zeit noch immer ein höheres Wachstum gibt als augenblicklich in Europa“, betont der WKÖ-Präsident.

Besonderes Lob gebühre, so Leitl, der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter der Leitung von Walter Koren: „Im vergangenen Jahr wurde sie zum zweiten Mal von UNO und WTO als die weltbeste Außenwirtschaftsorganisation ausgezeichnet. Ein 90-prozentiger Zufriedenheitsgrad mit den Leistungen unserer Außenwirtschaft zeigt die hohe Anerkennung und Wertschätzung, die uns entgegen gebracht wird und stärkt damit die Kammer insgesamt als vertrauenswürdigen Dienstleister für die Menschen und Unternehmen unseres Landes.“

Energieeffizienz: WKÖ fordert Fairness bei Preisen

Die Energie-Sparverpflichtungen der Energielieferanten durch das neue Energieeffizienzgesetz (EEffG) sorgen für Unsicherheiten.

Energielieferanten müssen für 0,6 Prozent der im Vorjahr an ihre inländischen Endkunden gelieferten Energie anrechenbare Einsparungen vorweisen. Tun sie das nicht, so müssen sie pro Kilowattstunde, die ihnen auf ihr Einsparziel fehlt, 20 Cent an den Bund abführen („Ausgleichszahlung“).

In jüngster Zeit haben sich viele verunsicherte Unternehmen an die WKÖ gewendet, weil ihre Stromlieferanten während des laufenden Vertrages einseitig die Preise erhöht haben – mit Verweis auf deren höhere Kosten durch



WKÖ-Energie-
experte Ste-
phan Schwar-
zer (li.) und
Zivilrechtler
Heinz Krejci.

Fotos (3): WKÖ

die Verpflichtungen des neuen Gesetzes. Wer die Preiserhöhung ablehnt, dem wird die Vertragsbeendigung in Aussicht gestellt.

Das hat die Wirtschaftskammer zum Anlass genommen, um mittels Rechtsgutachten zu klären, ob und wenn ja, in welchen Fällen solche Eingriffe in die Preisgestaltung legitim sind oder nicht.

Fazit des Gutachtens, das Zivilrechtsexperte Heinz Krejci für die WKÖ erstellt hat: Stromlieferanten dürfen Kosten, die ihnen aus den Verpflichtungen des EEffG entstehen könnten, nicht beliebig an ihre Bestandskunden überwälzen. Preisanpassungsklauseln sind nur gültig, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen,

die das Gutachten im Einzelnen beschreibt. „Einseitige, nur zum Vorteil des Lieferanten ausgerichtete Preisanpassungsklauseln sind ebenso unzulässig wie gummiartige Generalklauseln“, so Stephan Schwarzer, Leiter der WKÖ-Abteilung für Umweltpolitik.

„In der derzeitigen Praxis gibt eine ganze Reihe von Aspekten, die Rechtsstreitigkeiten verursachen könnten, weil die Grenzen der Zulässigkeit der Preisänderungsklauseln überschritten werden“, erläuterte Krejci und hielt fest: „Es ist sachlich nicht gerechtfertigt, fiktive Ausgleichsbeträge im Voraus zu überwälzen, bevor die Höhe der tatsächlichen Kosten feststeht. Anrechenbare Sparmaßnahmen, insbesondere jene, die auf Handelsplattformen erhältlich sind, müssen berücksichtigt werden.“

4,9 Mrd.

Die geplante Tarifentlastung in Höhe von 4,9 Milliarden Euro, davon bis zu 400 Millionen für rund 330.000 Unternehmerinnen und Unternehmer, ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Kaufkraft und der Substanz der Kleinbetriebe.

Steuerreform: Substanzsteuern abgewendet

Die Steuerreform bringt in einigen Bereichen Entlastungen für Betriebe. Zur Gegenfinanzierung wurde wieder einmal vor allem zu Steuererhöhungen und Mehrbelastungen gegriffen. Nachbesserungen sind gefordert.

Differenziert fällt die Bewertung der Steuerreform durch die Wirtschaft aus. „Das Schreckgespenst neuer Vermögens- und Substanzsteuern für die Unternehmen konnte abgewehrt werden. Damit wurde ein massiver Imageschaden für den Wirtschaftsstandort Österreich verhindert“, so Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl.

Kaufkraftstärkung und Impulspaket für Wirtschaft notwendig

„Die geplante Tarifentlastung in Höhe von 4,9 Milliarden Euro, davon bis zu 400 Millionen für rund 330.000 Unternehmerinnen und Unternehmer, ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Kaufkraft und der Substanz der Kleinbetriebe – das umso mehr angesichts der anhaltenden Konjunkturschwäche“, so Leitl. Als einen ersten positiven Ansatz sieht Leitl auch das angekündigte Impulspaket für die Wirtschaft, mit dem die steuerliche Begünstigung für Mitar-

beiterbeteiligungen von 1.460 auf 3.000 Euro jährlich ausgeweitet und die Forschungsprämie von 10 auf 12 Prozent erhöht wird.

Zeit- u. Maßnahmenplan für Verwaltungsreform

Allerdings habe die Regierung zur Gegenfinanzierung der Steuerreform „leider wieder einmal zum überwiegenden Teil den Weg der Steuererhöhungen und Mehrbelastungen gewählt, der bei der Umsetzung echter Reformen nicht notwendig gewesen wäre“, so Leitl. Für eine Verwaltungsreform solle es jetzt rasch einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenplan geben, fordert der WKÖ-Präsident.

Praktikable Lösungen statt mehr Bürokratie

Was die Registrierkassenpflicht betrifft, verwahrt sich der WKÖ-Präsident dagegen, dass alle Unternehmen unter Generalverdacht gestellt werden. „Betrie-



gerien will niemand decken, aber es darf auch nicht zu einer bürokratischen Schikane für Betriebe kommen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Lösungen gefunden werden, die auch praxistauglich sind“, erwartet Leitl entsprechende Verbesserungen im parlamentarischen Prozess. „Es dürfen auch nicht einzelne Branchen wie der Tourismus überproportional belastet und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt werden. Hier muss es Nachbesserungen geben, um Härtefälle zu verhindern.“

Dringender Handlungsbedarf

besteht aus Sicht der Wirtschaft auch noch bei der Grunderwerbsteuer. „Die geplante Erhöhung ist trotz einer erhöhten Freibetragsgrenze von 900.000 Euro pro Betrieb und Steuerfall ein echtes Problem für die Betriebe.“ Nachbesserungen sind auch bei der geplanten Durchbrechung des Bankgeheimnisses geboten. Hier soll eine Kontoöffnung nur bei „begründetem Verdacht“ möglich sein. Weitere Wermutstropfen sind die Anhebung der KEST, der Immobilienertragsteuer und der Mehrwertsteuer – hier braucht es laut Leitl noch Klarstellungen.

REAKTIONEN DER WIRTSCHAFT

► „Den Tourismus hat es voll getroffen, die Belastungsgrenze für die Branche ist erreicht“, erklärt **Petra Nocker-Schwarzenbacher**, Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. „Alleine die geplante Mehrwertsteuererhöhung führt zu einer zusätzlichen Belastung von 100 Millionen Euro pro Jahr, weil die Erhöhung bei den Zimmerpreisen nicht eins zu eins an die Gäste weiterge-

geben werden kann.“ Von den 250 Millionen Euro Volumen aus der dreiprozentigen Erhöhung werden die Betriebe 40 Prozent selbst tragen müssen, was zu dieser enormen Mehrbelastung führt. Die Abschreibungsdauer wird von 33 auf 40 Jahre erhöht, was in der Hotellerie nicht annähernd der tatsächlichen Abschreibungsdauer entspricht. Die Steuer auf Betriebsübergaben in der Familie erhöht sich durch die Grunderwerbsteuer um durchschnittlich 70.000 Euro.

► „Für die Verkehrswirtschaft ist die gelungene Verhinderung einer neuerlichen MÖSt-Anhebung sowie die Abwehr der Mehrwertsteuererhöhung auf Personentransporte erfreulich“, betont **Alexander Klacska**. Der Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr warnt aber auch eindringlich vor Bestrebungen der Länder, eine flächendeckende Lkw-Maut einzuführen.

► **Herbert Rohrmair-Lewis**, Bundesvorsitzender der Jungen Wirt-

schaft, sieht die Steuerreform mit gemischten Gefühlen: „Wir sind froh, dass es nun zu einer längst überfälligen Entlastung des Faktors Arbeit kommt und durch die spürbare Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer die Inlandsnachfrage gesteigert wird. Andererseits befürchten wir, dass im Zuge der Gegenfinanzierung eine Welle von neuen Regelungen, zusätzlicher Bürokratie und noch pedantischeren Überprüfungen heranrollt.“

Service

Vorsicht, Falle!



Nein, es ist nicht schon wieder Weihnachten, aber trotzdem: Frei nach dem Motto „Alle Jahre wieder“ finden sich in der Post zahlreiche persönlich an Sie adressierte Eintragungsangebote diverser Unternehmen. Doch Vorsicht: in den meisten Fällen handelt es sich hier um eine kostenintensive Falle.

Patentämter, Firmenbuchgerichte, auch die Wirtschaftskammer selbst und viele andere offizielle Register scheinen auf per Post eingelangten Rechnungen als Absender auf. Da diese meist in einem zeitlichen Zusammenhang wie zB einer Markenregistereintragung, Gewerbebeanmeldung oder Firmenbucheintragung stehen, wird nicht lange nachgedacht, sondern der Zahlschein nach bestem Wissen und Gewissen einbezahlt. Dies ist oft jedoch ein Fehler, welcher erst mit Erhalt einer weiteren Rechnung im Jahr darauf bemerkt wird.

Unterschrift begründet kostenpflichtigen Vertrag

Oftmals liegt die Verwechslung auch betreffend Eintragungen in Branchenbüchern vor oder behaupten die Absender, auf Grund eines bereits getätigten Auftrages und bestehenden Vertragsverhältnisses nur die Kontaktdaten überprüfen zu wollen. In Wahrheit wurde jedoch absichtlich zB bei der Adresse eine falsche Hausnummer angegeben, damit der Empfänger das Schreiben unterschrieben re-

turniert und erst so einen kostenpflichtigen Vertrag eingeht.

Unlauterer Wettbewerb

In Österreich hat zwar die Verfolgung von solchen Firmen nach dem Gesetz gegen Unlauteren Wettbewerb zu einer strengen Rechtsprechung geführt; da die Absender jedoch oft ihren Sitz im Ausland haben, liegt es an der Europäischen Kommission, ihren Kampf gegen solche betrügerische Register- und Adressbuchfirmen zu verstärken.

Grenzüberschreitende Durchsetzung gefordert

Eine Mitteilung der EU-Kommission vom 27.11.2012, COM (2012) 702, ist dem „Schutz von Unternehmen vor irreführenden Vermarktungspraktiken und

Gewährleistung der wirksamen Durchsetzung“ gewidmet. Die Kommission will eine Verpflichtung für Mitgliedstaaten zur gegenseitigen Unterstützung einführen, wonach es ausdrücklich möglich sein soll, Durchsetzungsmaßnahmen in grenzüberschreitenden Fällen zu beantragen. Schließlich sollen Bestimmungen eingeführt werden, aufgrund derer Mitgliedstaaten eine für die Vermarktung zwischen Unternehmen zuständige Durchsetzungsbehörde zu benennen haben.

Aktuelle Warnungen

Eine Übersicht über aktuelle Warnungen und Infos unter: : www.wipo.int/pct/de/warning/pct_warning.html www.dpma.de (Service) www.patentamt.at (Beratung) www.schutzverband.at Foto: Fotolia

E-Zustellung: Einfach, sicher, schnell!

Sensible und vertrauliche Dokumente oder Verständigungen, an die Fristen geknüpft sind, können ganz einfach und genauso sicher wie ein gedruckter Einschreibbrief elektronisch versendet und empfangen werden – mit der elektronischen Zustellung!

E-Zustellung: Wie geht das?

Die E-Zustellung funktioniert wie ein persönlich authentifiziertes Post-Schließfach für elektronische Dokumente und ist täglich rund um die Uhr verfügbar. Mit den persönlichen Zugangsdaten hat nur der Besitzer den Schlüssel zu diesem Postfach!

Warum ist das sicher?

Der gesamte Zustell-Prozess läuft end-to-end-verschlüsselt. Der Absender erhält eine Bestätigung über die Zustellung und den Erhalt durch den Empfänger – genauso sicher und eindeutig wie ein eingeschriebener Brief – daher

auch die Bezeichnung „elektronischer Einschreibbrief“.

Und die behördliche E-Zustellung?

Die behördliche elektronische Zustellung ist im Zustellgesetz geregelt und kann nur für die Zustellung behördlicher Dokumente (RSa bzw. RSb Briefe) an den Bürger verwendet werden. Im Gegensatz dazu hat AUSTRIAPRO im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ein elektronisches Zustell-System entwickelt, mit dem sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen vertrauliche Dokumente „eingeschrieben“ und sicher elektronisch versenden und empfangen können.

Und so geht's:

Damit Sie ab sofort vertrauliche Dokumente und Verständigungen auch elektronisch empfangen können, müssen Sie sich bei einem Diensteanbieter registrieren. Für die elektronische Zustellung steht Ihnen dann eine Benutzeroberfläche zur Verfügung, die mit herkömmlichen Webmail-Oberflächen vergleichbar ist.

Sobald ein Dokument eingegangen und zur Abholung für Sie bereit ist, erhalten Sie eine Verständigung (zB ein E-Mail oder eine SMS). Um das Dokument zu beheben, loggen Sie sich bei Ihrem Zustelldienst ein, womit Sie zugleich den Empfang aller neu übermittelten Dokumente bestätigen.

Danach können Sie das Dokument auf Ihren Rechner herunterladen oder auch online ansehen. Sobald Sie durch das Einloggen den Empfang bestätigt haben, erhält auch der Absender die

Übermittlungsbestätigung. Die Zustellung ist eindeutig und nachweislich erfolgt.

Einen Zustelldienst betreiben

Private Unternehmen oder Organisationen, die einen Zustelldienst im Rahmen des standardisierten, offenen E-Zustellungs-Systems der WKÖ betreiben wollen, müssen sich vertraglich verpflichten, alle definierten Spezifikationen und Sicherheitskriterien zu erfüllen.

Alle Infos gibt's bei Austriapro

Die WKÖ lädt alle interessierten Unternehmen oder Organisationen zur Verwendung ihres Zustellkopfes ein. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an AUSTRIAPRO.

www.austriapro.at



20. - 24. April 2015

Tipps und Infos zur Unternehmensgründung

GRÜNDERTAGE 2015

Veranstaltungen für Unternehmensgründer in ganz NÖ

Vorträge für GründerInnen und JungunternehmerInnen

20. April 2015, 9 Uhr, Amstetten
STEUERTIPPS FÜR DEN ALLTAG
Mag. (FH) Jürgen Sykora
Bezirksstelle, Leopold Maderthaner-Pl. 1

21. April 2015, 9 Uhr, Hollabrunn
WIRKUNGSVOLLES SELBSTMARKETING - PR IN EIGENER SACHE
Susanna Fink
Bezirksstelle, Amtsg. 9

22. April 2015, 9 Uhr, Schwechat
KEINE ANGST VOR DEM BUSINESSPLAN
Mag. (FH) Mario Freiburger | Mag. (FH) Mathias Past, CMC
Bezirksstelle, Schmidg. 6

23. April 2015, 9 Uhr, St. Pölten
DIGITALES MARKETING - MEINE KUNDEN SIND ONLINE, ICH AUCH?
Siegfried Stepke
Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstr. 1

24. April 2015, 9 Uhr, Wr. Neustadt
PREISGESTALTUNG - KALKULIERBAR ODER GEFÜHLSSACHE?
Mag. Karl Fink
Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptpl. 15

Anmeldung für die Vorträge:
E gruender@wknoe.at
T: 02742/851/17701

www.gruenderservice.at/gruendertage



UNTERNEHMERSERVICE

Sichere Fenster als Markenzeichen

Die Firma Cocon aus Wolkersdorf hat es mit einer klugen Markenpolitik geschafft, dass ihre Fenster als Teil des Sicherheitskonzeptes des Hauses gelten.

Wenn es um Fenster, Türen und Sicherheit geht, gilt seit 1947 bei COCON (ehem. Fenster Obermayer) das Konzept „Alles aus einer Hand“: Vom Maßnehmen am Bau über die Produktion nach Maß bis

hin zur kompletten Montage der Fenster hat der Kunde nur einen Ansprechpartner. Ob Neubau oder Sanierung – die Wünsche und Anforderungen des Kunden stehen immer im Zentrum der Planung.



Markenqualität

Lösungen von COCON bedeuten neben Wohlbehagen vor allem auch Sicherheit über Jahrzehnte hinweg. Dies spiegelt sich besonders in der Markenpolitik des Unternehmens wider.

Wird heute ein Haus für die Zukunft gebaut, kommt zum Wunsch nach Energieeffizienz

SERIE, TEIL 98

Vitale Betriebe in den Regionen

und Nachhaltigkeit der immer noch wichtige Bereich der Einbruchssicherheit hinzu. Seit über 20 Jahren kennen Fenster-Kunden den Namen COCON als Synonym für Fenster, die nicht einfach Fenster sind, sondern Teil des Sicherheitsgefühls des Hauses. Heute ist die Marke erfolgreich mit dem Sicherheitsbegriff verknüpft und die Kunden greifen beim Kauf sicherer Fenster zu COCON.

vative Unternehmen entlang des gesamten Weges des Aufbaus einer Marke. Hilfestellung und Auskunft, wie eine Marke funktioniert, wie sie registriert werden kann und welcher Umfang einer Markenmeldung im Einzelfall sinnvoll ist, gehören genauso dazu wie Recherchen in Markendatenbanken. Diese verhindern bereits im Vorfeld Kollisionen mit bereits bestehenden Schutzrechten. Eine Reihe von weiteren Unterstützungsmaßnahmen begleiten Marke und Produkt oder Dienstleistung weiter auf ihrem Erfolgsweg.

Foto: COCON

www.cocon.at

Sind Sie auch schon fit für Ihre Marke?

Die Technologie- und InnovationsPartner unterstützen inno-



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

WIFI Weinfrühling: Über 400 Weine verkosten

Am 10. April präsentieren über 80 Winzer und Weinhandler aus ganz Österreich im WIFI St. Pölten ihre Weine. Außerdem wird der „Wine-Award“ vergeben.

Bereits zum achten Mal findet der Weinfrühling in Kooperation mit dem NÖ Landesgremium des Weinhandels statt. „Egal, ob Sie Sommelier sind oder Hobby-Önologe, bald heiraten und nach dem richtigen Hochzeitswein suchen oder einfach nur Spaß am Verkosten guter Weine haben – hier sind Sie richtig“, ist sich Julia Karner, Produktmanagerin im WIFI NÖ, sicher, „und davon profitieren natürlich auch die zahlreichen Winzer und Weinhandelsbetriebe aus ganz Österreich, denn für sie ist das die ideale Plattform, um ihre Weinkreationen einem interessierten Publikum vorzustellen.“

nen in den vier Kategorien

- ▶ Weißwein Klassik,

- ▶ Rotwein Klassik,
- ▶ Weißwein Reserve und
- ▶ Rotwein Reserve

die besten ausgezeichnet. Die eingesendeten Weine werden dazu vom NÖ Sommelierverein verkostet und bewertet.

Erfolgsbeispiele der letzten Jahre sind die Weingüter Aumann aus Tribuswinkel und Donabaum aus Spitz, die auch bei anderen renommierten Weinverkostungen unter den Gewinnern sind.

Infos & Anmeldung

Der WIFI Weinfrühling findet am 10. April 2015 von 16 bis 21 Uhr im WIFI St. Pölten statt.

Mehr Infos erhalten Sie unter www.wifi.at/weinfruehling oder im WIFI-Kundenservice unter T 02742/890-2000. Der Unkostenbeitrag ist 10 Euro.

Foto: WIFI

WIFI Wine-Award

Ein weiteres Highlight des Abends ist die Verleihung des begehrten WIFI Wine-Awards. Heuer werden aus über 400 Wei-



GKK-Meldungen: Ab 1. 4. nur mehr mit Kundenpasswort möglich!

Ab 1.4.2015 ist eine Übermittlung von Daten zur Sozialversicherung via elektronischem Datenaustausch mit den österreichischen Sozialversicherungsträgern (ELDA) nur mehr mittels Kundenpasswort möglich – der Lizenzschlüssel wird ungültig. Hier alle Infos:

Bin ich betroffen?

► Nein:

Die gute Nachricht gibt es für ELDA-Kunden, die sich **nach dem 28.4.2014 registriert** haben: Für sie ändert sich nichts, denn sie verwenden bereits ein Kundenpasswort.

► Ja:

Von dieser Umstellung betroffen sind allerdings jene ELDA-Nutzer, die sich **vor dem 28.4.2014 zu ELDA angemeldet** haben und noch einen Lizenzschlüssel für ELDA verwenden. Diese Personen müssen ihren Lizenzschlüssel durch ein selbst zu wählendes Kundenpasswort ersetzen!

Eine Datenübertragung ohne Kundenpasswort ist ab 1.4.2015 nicht mehr möglich!

Bürgerkarte oder Handysignatur einmalig erforderlich

Für die Vergabe des Kundenpasswortes ist eine **Bürgerkartenfunktion oder Handysignatur** erforderlich. Damit ist gewährleistet, dass sich hinter den Zugangsdaten zur ELDA-Software bzw. zu ELDA Online eine „reale“ Person verbirgt. Die Signatur wird **nur einmal für die Umstellung** auf das Kundenpasswort benötigt. Für den regulären Sendebetrieb

ist nach wie vor keine Signatur erforderlich.

Weder Bürgerkarte noch Handysignatur?

Die Handysignatur, aber auch die Bürgerkartenfunktion (zB auf der e-card) können Sie über einen vorhandenen Zugang bei

FinanzOnline beantragen. Sollte FinanzOnline nicht zur Verfügung stehen, können Sie auf **www.buergerkarte.at** alle verfügbaren Bezugsquellen nachlesen. Auskünfte dazu erhalten Sie auch beim eSV-Competence Center unter T 050 124 3313.

Mehr Infos...

...erhalten Sie beim ELDA Competence Center unter T 05 7807 DW 502700, E elda@oegkk.at.

www.elda.at

Foto: Fotolia



Profi-Lehrgang „Ökologisches Garten- und Grünraummanagement“ an der Donau-Uni

Dieser in Kooperation mit „Natur im Garten“ an der Donau-Universität Krems durchgeführte Lehrgang informiert umfassend über ökologisches Gärtnern.

Das ökologische Gärtnern, die Nachfrage nach ökologisch produzierten Pflanzen und Lebensmitteln sowie die naturnahe Planung und Pflege von Grünräumen werden von den Kunden immer stärker nachgefragt.

Wenn Sie als Garten-Experte Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten auf diesem Gebiet erweitern möchten, können Sie noch in den mit 16. März gestarteten Lehrgang „Ökologisches Garten- und Grünraummanagement“ an der Donau-Universität Krems einsteigen – es gibt noch freie Plätze!



An wen richtet sich der Lehrgang?

Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Personen aus den Berufsfeldern der Pflege und Erhaltung von Gärten und Grünräumen sowie Gartenberater, Planer und Mitarbeiter in Gärtnereien.

Was wird vermittelt?

In drei Semestern absolvieren die Teilnehmer sechs Modulwochen zu allen relevanten Themen des Gärtnerns. Die Module können auch einzeln absolviert wer-

den! Die Inhalte umfassen unter anderem

- naturnahe Gartenökologie,
- Soziologie,
- Planung & Gestaltung und
- Boden- und Standortkunde.

Infos & Anmeldung

Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung bei Franz Fehr an der Donau Universität Krems unter T 02732/893 2650 und franz.fehr@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at



Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya
2183 Neusiedl a.d. Zaya, Bahnstraße 5a, Gänserndorf, NÖ
Tel. 02533-89255, Fax Kl.15, e-mail: gemeindeamt@neusiedl-zaya.at

Kundmachung

Die Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya beabsichtigt, das ihr gehörige

Gemeindegasthaus

in 2183 Neusiedl an der Zaya, Bahnstraße 5 zu verpachten. Der Befähigungsnachweis ist Voraussetzung. Subpächter sind nicht genehmigt.

Die Ausschreibung endet am 15.04.2015

Bewerbungen sind schriftlich an das Gemeindeamt in 2183 Neusiedl an der Zaya, Bahnstraße 5a zu richten.

Nähere Auskünfte im Gemeindeamt.



Fit for Future
BESTE LEHRBETRIEBE

STAATSPREIS

Beste Lehrbetriebe Fit for Future 2015

**JETZT
einreichen!**

www.ibw.at/fitforfuture



bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

ibw
ENTWICKLUNG

„Fit for Future 2015“ – Gesucht: Österreichs beste Lehrbetriebe

Das Wirtschaftsministerium prämiert zum 5. Mal Österreichs beste Lehrbetriebe in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetrieb.

Das Rennen um die begehrte Fit for Future-Auszeichnung ist wieder eröffnet. Im Fokus stehen Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung. Das beste Projekt zum Thema „Diversity: Zeichen setzen – Vielfalt nutzen“ wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die WKÖ stiftet als Partner des Staatspreises jedem Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Die bisherigen Staatspreisträger nutzen die Auszeichnung erfolgreich für ihre Öffentlichkeitsarbeit. In jeder Kategorie werden zudem die Top-Ten-Lehrbetriebe präsentiert.



Teilnehmen...

...können alle Unternehmen und Einrichtungen, die Lehrlinge ausbilden. Die Ausschreibung und der Bewerbungsbogen sind unter www.ibw.at/fitforfuture downloadbar. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2015.**

Die Preisverleihung...

...findet am Tag der Lehre im Oktober 2015 in Wien statt. Der Staatspreis wird vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) konzipiert und organisiert. **Kontakt:** Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), Karin Schweiger, T 01 545 16 71-13, E fitforfuture@ibw.at, www.ibw.at/fitforfuture

Rauchfrei in 5 Wochen mit der NÖGKK

„Weg vom Glimmstängel“ lautete fünf Wochen lang die Devise in St. Pölten. Aufhörwillige nutzten das Entwöhnungsprogramm der NÖ Gebietskrankenkasse.

Der Weg zum Rauchstopp beinhaltete wöchentliche Gruppenberatungen durch Profis. Kohlenmonoxid-Messungen zeigten auf, wie (schlecht) es um die Atemluft der Raucherinnen und Raucher stand.

Durch verschiedene Motivationstechniken, alternative Verhaltensweisen und teilweise Unterstützung durch Nikotin-Ersatzpräparate bekämpften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Nikotinsucht. Mit Erfolg: Der Großteil der Personen war nach den fünf Wochen rauchfrei, die restlichen Teilnehmer konnten zumindest ihren Rauchkonsum drastisch reduzieren.

Mehr Infos am Rauchfrei-Telefon unter T 0800 810 013!



Die erfolgreichen Teilnehmer am Rauchfrei-Programm der NÖ Gebietskrankenkasse: Martin Summer, Mathilde Welz, Larissa de Koekkoek, Ernst Plucha und Eleonore Pala.

Foto: NÖGKK

Sprachtalentierte Tourismusschülerinnen

Kürzlich war das WIFI St. Pölten Austragungsort des NÖ Fremdsprachwettbewerbs. Die Höhere Lehranstalt für Tourismus und die Gastgewerbeschule des WIFI NÖ waren heuer durch sechs Schülerinnen vertreten und konnten tolle Erfolge verbuchen.

Die Sprachtalente

- ▶ Eine sensationelle Leistung gelang Sabrina Kreuzer (19), St. Pölten, aus der Gastgewerbeschule: Im Bewerb Englisch belegte sie den 1. Platz und wurde damit NÖ Landesmeisterin.
- ▶ Sandra Lenz (19), HLT_5B, Gastwirtstochter vom Holzschlag (Bez. Alland), belegte im schwierigen Switch-Bewerb Englisch-Französisch den 3. Platz.
- ▶ Laura Mitterbauer (18), HLT_5A aus Oberndorf (Bez. Scheibbs), schaffte im Switch-Bewerb Eng-



Auch in den Sprachen unter den Besten: Vorne v. l.: Sabrina Kreuzer, Miriam Haberfehlner, Sandra Lenz und Laura Mitterbauer, hinten v. l. Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer, Alexandra Huber (Englisch), Angelika Punz (Italienisch), Michael Weleba (Französisch) und Serena Ferrarese (Italienisch).

Foto: TMS

lich-Italienisch den 2. Platz.
 ▶ Miriam Haberfehlner (19), HLT_5A aus Zeillern (Bez. Amstetten) sicherte sich im

Switch-Bewerb Englisch-Italienisch den 3. Platz.

Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer: „Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Teilnehmerinnen!“

tendorfer: „Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Teilnehmerinnen!“

www.wifi-tourismusschule.at

WIFI-WEINFRÜHLING

Verkosten Sie Weine zahlreicher Winzer/innen und Weinhandelsbetriebe aus ganz Österreich





Termin: 10. April 2015, Fr 16.00 - 21.00 Uhr

Ort: WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Infos und Anmeldung: WIFI NÖ | T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at

www.noe.wifi.at

WIFI Niederösterreich



WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...Riesling perfekt zu Fischgerichten passt?
- ▶ ...Neuburger mit allen gebackenen Speisen harmoniert?
- ▶ ...geschulte Mitarbeiter Ihren Weinverkauf ankurbeln?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Jungsommelier von 4. bis 18. Mai 2015 im WIFI Mödling. Anmeldung und Informationen: T 02742/890-2000 oder E kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Bilderbox

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 25.3. u. 22.4. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 8.4. WK Mödling T 02236/22196 -> 06.05. WK Krems T 02732/83201	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	7. April 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
Ideensprechtag	20. April 9 – 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Workshop „Cross Innovation“	21. April 14 – 18 Uhr	Lernen Sie, wie Sie fortschrittliche Lösungen aus anderen Bereichen und Branchen in Ihrem Unternehmen umsetzen. Inhalte: Wie finde ich andere Bereiche, Märkte oder Branchen mit ähnlichen Problemstellungen? Wie kann ich dort besonders interessante Ideen herausfiltern? Wie kann ich diese für meine Lösungen anwenden? Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes in NÖ. Anmeldung: www.tip-noe.at oder: T 02742/851-16502 Fr. Morgeditsch.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	119,8
		VPI 00	132,5
		VPI 96	139,4
Februar 2015	109,4	VPI 86	182,3
		VPI 76	283,3
		VPI 66	497,2
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	633,5
		VPI II/58	653,6
Vormonat	+0,3%	KHPI 38	4728,3
Vorjahr	+0,8%	LHKI 45	5566,8

VPI März 2015 erscheint am: 17.04.2015 /
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Folgen SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

twitter facebook

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Grafiken: Fotolia

CNC, SPS und CAD - so einfach ist das ABC

Wir bringen Sie auf Kurs. Mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ
unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schwechat	Verkaufsstand in bester zentraler Lage in Schwechat, zurzeit von einer Großbaustelle Alano-vaplatz / Friedhofstraße umgeben (Eigentumswohnungen), sucht langfristig tüchtigen Nachfolger! Der 14 m ² große mobile Verkaufsstand (Kiosk) war 37 Jahre als Imbissstand aktiv und wird nun ab 2015 miet- und pachtfrei (NÖ Gebrauchsabgabe) gegen eine geringe fünfstellige Investitionsablässe übergeben! Infos unter : Tel. 0676/7107403	A 4186
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Floristikfachgeschäft mit Verkaufsgewächshäusern sucht wegen Pensionierung Nachfolger. Betriebskennzahlen: Absatz und Umsatz steigend, gleichbleibender Gewinn, Konkurrenzsituation sehr gut, Betriebsstandort im wachsenden Wirtschaftsraum 20 km von Wien, Einzugsgebiet 10.000 Einwohner, gemischtes Sortiment, Wohnhaus am Betriebsgrundstück, Gesamtfläche 2.130 m ² . Kontakt: Tel. 02274/2269 Herr Zinterhof.	A 4292
Gastronomie	Pöchlarn	Bestens eingeführte Pizzeria in der neu gestalteten Begegnungszone im Ortskern von Pöchlarn gelegen. Übernahme sofort möglich. Nähere Informationen unter: Tel. 0664/88614124	A 4477
Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
Friseur - Fußpflege	Bezirk Zwettl	Friseurgeschäft: 4 Damen-, 2 Herren-, 3 Waschplätze, 1 Fußpflegeplatz, sowie Lager, Büro, Küche, 2 WC, gesamt 96 m ² Fläche wegen Pensionierung zu vergeben. Existenzmöglichkeit auch für Newcomer. Geringe Ablöse. Nähere Informationen unter: Tel. 0664/5740155	A 4483
Friseur	Bezirk Wr. Neustadt	Frisurenstudio sucht Nachfolger. Das Geschäft besteht aus 8 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen. Färberraum und Teeküche. Das Geschäft floriert hauptsächlich durch Stammkunden.	A 4484
Gastronomie	Bez. Wiener Neustadt	Konditorei, Café, Restaurant. Nichtraucher und Raucherbereich, Gastraum 30 Sitzplätze, im Schankbereich ca. 6 Sitzplätze, ca. 10 Stehplätze. Wurde vor 5 Jahren neu eingerichtet. Zurzeit werden Tagesmenüs sowie Mehlspeisen hergestellt. Es wird für 3 Kindergärten gekocht. Großer Gastgarten vorhanden. Im Obergeschoß gibt es eine Wohnung mit ca. 75 m ² . Als Familienbetrieb bestens geeignet.	A 4496
Friseurgewerbe	Großraum Krems	Salon mit 4 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen, Aufenthaltsraum, Küche, WC. Gute Infrastruktur, guter Kundenstock. Meine langjährigen Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4500
Geregelte Antriebe	Bez. Tulln	Vertrieb und technische Lösung von Antriebsproblemen. Vertragspartner bei ABB-Österreich (Lieferant/Service-Partner mit Rahmenvertrag mit Wien-Energie). Diverse Kunden im Raum Wien, NÖ, Burgenland und Steiermark.	A 4510
Tischlerei	Weinviertel	Gut gehende Tischlerei sucht Nachfolge. Meisterbetrieb im nordwestlichen Weinviertel will die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln und sucht für den gut gehenden Betrieb mit < 10 Mitarbeitern eine Persönlichkeit, die das Unternehmen weiterführen möchte. Die Übernahme soll mit Ende 2015 erfolgen. Die Übergabe wird begleitet von Ing. Reinhard Indraczek, MSc MBA, der sich auf Ihren Anruf freut und für weiterführende Auskünfte gerne zu Verfügung steht. Tel.: 0676/735 65 96, E-Mail: reinhard.indraczek@kmupartner.at	A 4125
Boden - Wand - Decke - Innentüren	Persenbeug (Bez. Melk)	Einzelhandelsunternehmen mit gepflegter Betriebsimmobilie wegen Alterspension preiswert zu verkaufen! Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet - aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden - keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich! Infos unter: www.boden-wand-decke.at oder T 0664/390 33 30	A 4136
Tankstelle	Hollabrunn Nähe	Tankstelle mit neuer Technik, mit Shop, inkl. Gasthaus ca. 12.000 m ² Betriebsgebiet mit Freifläche, Service-Halle, Autowäsche, Autoplatz an der Bundesstraße zu vermieten oder verkaufen. 3.500 m ² Hallen, Grenznähe zu Kleinhaugsdorf.	A 3498

Investieren Sie in Ihre Ich-AG.

Wir bringen Sie auf Kurs! Mit den Management-Kursen im WIFI NÖ.

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noewifi.at



Branchen

Landeswettbewerb der NÖ Floristen

Zwölf Lehrlinge im dritten Lehrjahr stellten sich dieses Jahr dem Landeslehrlingswettbewerb mit dem Thema „Vintage & More“ im neu erweiterten Landesjugendheim Hollabrunn.

In vier Kategorien (Urnenschmuck, Brautstrauß, Strauß und Tischdekoration) stellten die Kandidatinnen vor der Jury (Leitung Gabriele Berger) ihr Können unter Beweis. „Dank der intensiven Vorbereitung und des Engagements der Landesberufsschule Geras und der einzelnen Lehrbetriebe konnte das Handwerk in höchster Qualität perfekt zum Ausdruck gebracht werden“, freut sich Landeslehrlingswart Alexander Mlinek. Besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren, allen voran „Natur im Garten“ und

die Firma BLOOM's GmbH für die Bücher und Abo-Gutscheine.

Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz machte sich ein Bild von den überzeugenden Werkstücken und überreichte den Siegerinnen im Festakt die Urkunden: „In NÖ haben wir eine reiche Landschaft an Angeboten für Lehrberufe. Mit über 200 Lehrberufen, die in unserem Land erlernt werden können, haben unsere Jugendlichen viele facettenreiche Möglichkeiten in ihrer Berufswahl. Besonders die Ausbildung von Gärtnern und Floristen verfügt im NÖ Bildungssystem über eine breite Basis für eine praxisnahe und qualitätsvolle Ausbildung.“ Der Lehrlingswettbewerb bietet

DIE PREISTRÄGERINNEN

- ▶ 1. Platz: Lisa Zeilinger errang unter der Anleitung von Meisterfloristin Andrea Rauscher den Sieg für das Landesjugendheim Hollabrunn.
- ▶ 2. Platz: Ramona Hackner (Lehrbetrieb Rosemarie Rohringer, Kilb)
- ▶ 3. Platz: Barbara Anna Dawid (Lehrbetrieb Helga Glatz, Klosterneuburg)
- ▶ 4. Platz: Sabrina Sturmlechner (Lehrbetrieb Landesjugendheim Hollabrunn)

AUSZEICHNUNGEN

- ▶ bester Urnenschmuck: Lisa Zeilinger
- ▶ bester Brautstrauß: Sabrina Sturmlechner
- ▶ Bester Strauß (ex aequo): Ramona Hackner und Barbara Anna Dawid
- ▶ beste Tischdekoration: Ramona Hackner



Von links hinter der knieenden Sabrina Sturmlechner: Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Landtagsabgeordneter Richard Hogl, LR Barbara Schwarz, Ramona Hackner, Lisa Zeilinger, LIM Thomas Kaltenböck, Barbara Anna Dawid, BIM Rudolf Hajek, LAbg. Eva Maria Himmelbauer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Direktorin Eva Kreiner.

den Lehrlingen die Möglichkeit, sich auf die bevorstehende Lehrabschlussprüfung vorzubereiten. Mit ihrer Teilnahme beweisen sie Engagement und Einsatz.

Einmalige Chance, die Branche zu präsentieren

Bundesinnungsmeister Hajek gratulierte Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck für seinen Mut, das Thema Trauer wieder als fixen Bestandteil der Kategorien aufgenommen zu haben: „Das ist einzigartig in Österreich. Und ich gratuliere zur Bewältigung des Organisationsaufwands, den jährlich verschieden ausgesuchte Veranstaltungsorte mit sich bringen.“

Thomas Kaltenböck ist stolz auf die Veranstaltung als „einmalige

Gelegenheit, den Berufsstand in der Öffentlichkeit zu präsentieren und die Qualität des Handwerks ins Rampenlicht zu stellen, um das Image des Handwerks aufrecht zu erhalten und zu stärken.“

Bundeswettbewerb im Juni in Rust

Thomas Kaltenböck ist die Aufwertung und Präsentation der Branche ein besonderes Anliegen. Er ruft daher alle Unternehmen auf, „die jährliche Chance zu nutzen, um dabei mitzuwirken“.

Die ersten drei sind für den Bundeswettbewerb (Rust, Burgenland, 17.-21.6.) im Seehotel Rust qualifiziert.

Dabei wird Barbara Anna Dawid wegen Verhinderung vertreten werden von der viertplatzierten Sabrina Sturmlechner.



Bild oben: Thomas Rösler (New Design University) präsentierte seine besondere Urne aus geschnittenem Pappelsperholz. Bilder unten: die „ausgezeichneten“ Arbeiten (Namensliste links). Fotos: Josef Herfert



Fit fürs Finanzamt



Das Landesgremium des Direktvertriebes bietet wieder kostenlose Steuerschulungen in zwei Modulen (Einsteiger und Fortgeschrittene) für seine Mitglieder an.

Termine:

- ▶ 28.03.2015 WIFI Mödling
 - ▶ 11.04.2015 WIFI St. Pölten
- Detaillierte Informationen sowie Anmeldungen auf www.derdirektvertrieb.at/noe.

Landesgremialtagung

- ▶ Mi, 15. April 2015, um 14 Uhr
 - ▶ in der Wirtschaftskammer NÖ
- Tagesordnung:**
- ▶ 1. Eröffnen, begrüßen und feststellen der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 2. Genehmigen der Tagesordnung
 - ▶ 3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung
 - ▶ 4. Delegation über die Funktionsperiode 2015-2020 gem. § 65 Abs. 1 WKG
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinaus gehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen
 - ▶ 5. Bericht der Obfrau Nina Stift
 - ▶ 6. Allfälliges und Diskussion
- Anmeldungen: T 02742/851-19351, mode.freizeit@wknoe.at

Messebesuch „Creativ Salzburg“



Die Landesgremien NÖ und Wien des Handels mit Mode und Freizeitartikeln sowie das Gremium NÖ des Papier- und Spielwarenhandels organisierten eine gemeinsame Busfahrt nach Salzburg. Dort drehte sich alles um die Neuheiten aus den Bereichen Geschenkideen, Wohnaccessoires, Designartikel, Souvenirs, Trend- und Plüschartikel oder Modeaccessoires. Als besonders Service für den NÖ Souvenir- und Geschenkartikel- sowie den Papier- und Spielwarenhandel wurde vom Landesgremium wieder eine gemeinsame Busfahrt zur „Creativ Salzburg“ organisiert – am Bild die sichtlich zufriedenen Teilnehmer.

Foto: WKNÖ

Barrierefreiheit im Handel

Freitag, 27. März 2015 | 9.00-12.00
WIFI St. Pölten I (3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97)

Das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG 2006) schreibt vor, dass spätestens 2016 alle öffentlich zugänglichen Betriebe barrierefrei gestaltet sein müssen. Bauliche Aspekte stehen in der Praxis im Mittelpunkt, Barrierefreiheit gilt für sämtliche für Kunden relevante Gestaltungsbereiche (Warenpräsentation, Kennzeichnung, Werbung).

Barrierefreiheit steht im Spannungsfeld zwischen zusätzlichen Kosten und der Chance Kundenzufriedenheit und Serviceorientierung zu verbessern. Die Veranstaltung bietet rechtliche und praktische Informationen dazu.



Programm:

- Eröffnung
Spartenobmann NÖ Handel Franz Kirnbauer
- Rechtliche Grundlagen
Dr. Erwin Buchinger
- Barrierefreiheit umsetzen
Veronika Egger, MSc
- Beratungsangebote
Mag. Peter Milbradt

Nach den Vorträgen laden wir zu einem Imbiss ein, die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 23.3.2015 unter handel.gremialgruppe3@wknoe.at**

WEINHANDEL

ProWein 2015



UNTERNEHMENSBERATUNG,
BUCHHALTUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE



Direktor Michael Degen (Messe Düsseldorf), NÖ Obmann Franz Ehrenleitner (rechts). Foto: Tibor Rauch

Die „ProWein 2015“ in Düsseldorf ist die wichtigste Auslandsmesse für die heimische Weinwirtschaft. Rund 170 Aussteller aus Niederösterreich (Weinbauern, Winzergenossenschaften, Weinhandelsunternehmen und Sektkellereien) haben heuer an Deutschlands größter Weinmesse „ProWein 2015“ vom 15. bis 17. März in Düsseldorf teilgenommen.

Damit kommt fast die Hälfte der 350 österreichischen Teilnehmer aus NÖ. Nach dem Veranstalterland Deutschland und den drei „Weingroßmächten“ Italien, Frankreich und Spanien ist Österreich auf der „ProWein“ die fünftgrößte Ausstellernation.

„Vor allem preislich ist der deutsche Weinmarkt nach wie vor sehr hart, nichtsdestotrotz spüren wir dort Aufwind“, stellt Gremialobmann Franz Ehrenleitner (Weinhandel) fest. Zurückzuführen sei das auf die im Vergleich zu Österreich besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. „Das lässt uns hoffen“, ist Franz Ehrenleitner vorsichtig optimistisch.

Obwohl Experten den deutschen Weinmarkt gerne als den härtesten Europas bezeichnen, setzten die heimischen Produzenten und Händler im vergangenen Jahr 36 Millionen Liter Wein im Wert von fast 78 Millionen Euro ab. Mengenmäßig gehen drei Viertel, wertmäßig mehr als die Hälfte aller österreichischen Weinexporte nach Deutschland. 4.800 Aussteller aus 50 Ländern und rund 50.000 Fachbesucher waren auf der „ProWein 2015“ in Düsseldorf.

wko.at/noe/wein-spirituosen

Haben Zielgruppen ausgedient?

Unter dem Motto „Es lebe das Individuum und seine Launen!“ lud die Fachgruppe UBIT Ende Februar Experten aus Marketing, Werbung und IT zum Gedankenaustausch im Rahmen eines Consultants Competence Circle (CCC).

Je nach Situation und persönlicher Verfassung verhalten sich Kunden unterschiedlich und sind gegenüber Produkten, Lieferanten und Marken immer weniger loyal. Die Frage ist also: Lassen sich Vermarktungsstrategien also tatsächlich nur noch auf individuellen Profilen aufbauen? Beim CCC in Mödling diskutierte die Expertenrunde das Thema:

► **Obmann Günter R. Schwarz** konstatiert: „Unbestritten ist, dass die klar definierten Zielgruppen, wie wir sie aus den Lehrbüchern der 1980er und 90er kennen, nur mehr bedingt brauchbare Ziele für Produkte und Marketingstrategien bieten. Kundinnen und Kunden – ob privat oder geschäftlich – wollen als individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen und angesprochen werden.“

► **Wolfgang Mayerhofer** (Institut für Marketing und KonsumentInnenforschung): Zielgruppen sind noch immer eine wichtige Grundlage für Marketing. Kundenbedürfnisse müssen auch heute gefunden und erfüllt werden: Märkte segmentieren, gezielte Angebote entwickeln und diese positionieren. Da Produkte in den Augen der Kunden kaum mehr unterscheidbar scheinen, gewinnen emotionale Faktoren und Verhaltensmerkmale bei der Kaufentscheidung zunehmend an Gewicht.

► **Christoph F. Strnadl** (Software AG Wien): Zielgruppen werden durch den Einsatz von Big Data und Internettechnologien mittlerweile nicht nur fragmentiert, sondern „atomisiert“: 33 bit reichen aus, jeden Menschen eindeutig zu identifizieren. Die Ansprache der Kunden kann



Wolfgang Mayerhofer (Professor am Institut für Marketing und KonsumentInnenforschung) beim Vortrag im Kursalon Mödling. Foto: Goldberger

bis hin zum angebotenen Produkt individualisiert werden. Damit kann man also jedem Menschen nicht nur personenbezogen, sondern auch situationsbezogen exakt abgestimmte Angebote übermitteln. Die wirkliche Herausforderung ist nicht die Technologie, sondern die Umsetzung von Schlussfolgerungen über das Kundenverhalten in Algorithmen.

► **Barbara Niederschick** (Niederschick, Wolfram & Partner): Wo bleibt bei 33 bit der Mensch? Besonders in der Phase der Produkt- oder Serviceentwicklung soll man neben Analysen und Datenmaterial auch auf banale und auch für EPU erreichbare Mittel der Informationsbeschaffung setzen: das Produkt im Bekanntenkreis zeigen und Meinungen einholen.

► **Robert Spieler** (ghost company): Nicht nur große Unternehmen können sich Individualisierung leisten.

Suchmaschinen wie Google erstellen im Hintergrund Profile, um Benutzern für jede Situation relevante Informationen zu liefern – quasi bevor danach gesucht wird. Auch KMU bedienen diese „Antwortmaschine“ mittlerweile mit entsprechend aufbereiteten Inhalten und haben längst gelernt, Social Media und einschlägige Analysewerkzeuge gezielt zu nutzen.

► **Martin Rossak** (iSEeIt): CRM-Systeme unterstützen dann den weiteren Verkaufsprozess. Vor Jahren noch Großkonzernen vorbehalten, wird CRM nun auf App-Beine gestellt und damit mobiler und für kleinste Verkaufsteams sinnvoll einsetzbar.

Das mögen kleine Schritte auf dem Weg zu echtem „Verfassungsmarketing“ sein. Jedenfalls aber führt nur echtes Interesse am Kunden zu Verkaufserfolgen. Und das beginnt oft schon beim korrekten Eintrag der Anrede in der Kundendatei für die nächste Aussendung.



„Volksschulen zum Schnee“: über 13.000 Kinder auf die Piste gebracht

An die 500 Kinder, Volksschullehrer und Skilehrer feierten bei einer winterlichen „Volksschulparty“ bei der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee noch einmal den Schnee. Nach dem schneebedingt eher schwachen letzten Winter konnte heuer der Abschluss der vierten Saison von „Volksschulen zum Schnee“ mit einem positiven Rückblick und bei besten Pistenbedingungen gefeiert werden.

Die Abschlussveranstaltung der Aktion „Volksschulen zum Schnee“ gemeinsam mit dem „ÖSV Kinderschneetag“ brachte alle Beteiligten am Saisonende noch einmal zusammen.

Die Initiative des Landes NÖ gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich bringt in der laufenden Wintersaison erstmals über 13.000 Volksschul-

kinder zum Skifahren auf Niederösterreichs Pisten.

Ab einem Preis von 27 Euro pro Kind übernimmt Buspartner Blaguss Reisen (ski4school) die komplette Organisation für einen Skitag; Bustransport, altersgerechtes Leihmaterial vor Ort, eine Liftkarte für einen Skitag und optional die Betreuung durch Kinderskilehrer. Für alle Kinder gibt es dazu einen Gutschein für einen weiteren Skitag in einem der neun teilnehmenden NÖ Skigebiete.

„Diese Veranstaltung hat sich mittlerweile als Saisonhöhepunkt etabliert. Gemeinsam mit dem NÖ Landesskiverband konnte hier in Mönichkirchen noch einmal so richtig Gusto aufs Skifahren gemacht werden. Skitage und Wintersportwochen sind für Volksschulen in Niederösterreich

definitiv eine Option“, sind sich die Veranstalter einig. Die Organisatoren des Events – der NÖ Landesskiverband mit seinem Präsidenten Wolfgang Labenbacher und die NÖ

Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft m.b.H – warteten neben den Ski- und Snowboardkursen auch mit einem abwechslungsreichen Rahmen auf.



Von links: Landesschulrat Gerhard Angerer (NÖ), Gerald Gabauer (Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee; Fachvertretung Seilbahnen NÖ), die VS Leobersdorf (4a), Wolfgang Labenbacher (NÖ Landesskiverband), Michaela Zeiler (NÖ Werbung). Foto: NÖ-BBG/Isabella Hinterleitner

LASTKRAFT THEATER

Frühere Verhältnisse
VON JOHANN NEPOMUK NESTROY

EINTRITT FREI
REGIE: NICOLE FENDESÄCK

MIT
MANUELA SEIDL
ELSA SCHWAIGER
DAVID CZIFER
MAX MAYERHOFER

Bei Schlechtwetter im Saal

30. April 2015 19:30h	FRANKENFELS <small>3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13</small>	23. Mai 2015 19:00h	IDOLSBURG <small>3544, Hauptplatz</small>
2. Mai 2015 18:30h	SITZENBERG REIDLING <small>3454, Leopold Fg Platz</small> PREMIERE	28. Mai 2015 19:00h	HERZOGENBURG <small>3130, Volkshaus, Auring 29</small>
7. Mai 2015 19:00h	KRUMMNUSSBAUM <small>3271, Saubach, Hauptstraße 27</small>	29. Mai 2015 18:00h	REICHENAU/RAX <small>2601, Schlossgasse, Volkshaus, Hauptstraße 113</small>
9. Mai 2015 18:30h	LEOBERSDORF <small>2544, Firma Bloomfeld, In den Wiesen 4</small>	30. Mai 2015 16:00h	ARTSTETTEN <small>3661, Schloss Artstetten, Schloßplatz 1 in Mönichkirchen, „Der Schloßpark an der“</small>
13. Mai 2015 19:00h	YBBS <small>3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1</small>	3. Juni 2015 19:00h	RETZ <small>2070, Hauptplatz</small>
15. Mai 2015 16:00h	GERASDORF G3 <small>2201, Oß, Oßplatz</small>	5. Juni 2015 19:00h	GMÜND <small>2600, Hauptplatz</small>
21. Mai 2015 19:00h	HAUGSDORF <small>2054, Katschpark</small>	6. Juni 2015 19:30h	ENGELMANNBRUNN <small>3470, Dorfplatz</small>
22. Mai 2015 20:00h	ASCHBACH MARKT <small>3361, Rathausplatz vor dem Gasthof Letzner</small>	7. Juni 2015 15:00h	BRUNN AM WALD <small>3522, Karikaturgarten, Brun am Wald 30</small>

www.lastkrafttheater.com

„Kommerzialrat“ für Franz Mitterbauer



Franz Mitterbauer wurde zum „Kommerzialrat“ ernannt und damit sein unternehmerisches Wirken an höchster Stelle gewürdigt. Aus diesem Anlass lud er zu einer Feier nach Maria Taferl, bei der Spartenobmann Franz Penner (rechts) und Fachgruppenobmann Bernd Brantner (links) herzlich gratulierten.

Foto: Marco Dittrich



KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2015 stehen folgende Webinare am Programm:

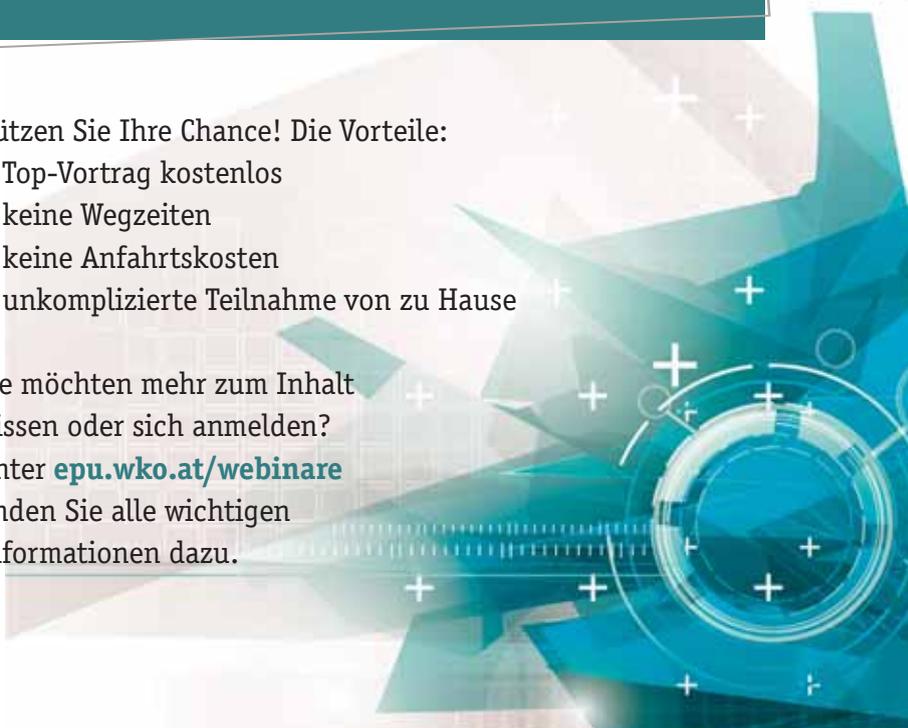
- **Stundensatz und Kostenwahrheit - Verkaufen Sie sich unter Ihrem Wert?** / Ursula Horak, 21.5. und 28.5.
- **Bringen Sie Ihre Botschaften auf den Punkt - Starke Unternehmenskommunikation durch Klartext.** / Alexandra Peischer, 1.10. und 8.10.
- **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter epu.wko.at/webinare finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

St. Pölten:

Neuer Standort der brand&digital Agentur Gugler

Im ehemaligen bene-showroom eröffnete gugler* das Kommunikationsbüro „brand&digital“.

30 Online-Marketing-Experten und Medientechniker sitzen hier Seite an Seite mit Markenstrategen und Kreativen. Und tatsächlich gab es bereits in den ersten Wochen schon die ersten Erfolge am neuen Standort zu feiern. So erhielt die Agentur nach einer Wettbewerbspräsentation den Zuschlag für den Relaunch der Online-Rechtsdatenbank des renommierten MANZ-Verlags. Authentizität ist für Ursula Pritz, Agentur-Leiterin für den Bereich brand, der Schlüssel zum Erfolg: „Die neue Währung heißt Vertrauen. Darum sind Marken gut beraten, Haltung zu bewahren – in guten und in schlechten Zeiten.“

Kreativdirektor Gerald Lauffer ergänzt: „Menschen suchen nicht nach Markenbotschaften, sondern nach Inspirationen und Lösungen. Auch für kleine und mittlere Unternehmen wird das Thema Content Marketing künftig an Bedeutung gewinnen.“

Wachsender Handlungsbedarf ergebe sich aus der Digitalisierung der Gesellschaft. „Nie zuvor gab es mehr Kanäle, Medien und Möglichkeiten, um Kommunikationsziele zu erreichen. Die Kehrseite der Medaille: ein gerütteltes Maß an Komplexität“, sagt Michael Schützenhofer, Agentur-Leiter für den Bereich: Hier will das Unternehmen ansetzen und den Kommunikationsalltag vereinfachen.

www.werben-mit-werten.at



„Mehr Werte, weniger Worte“ lautet die Devise der Agentur gugler* brand&digital, die von (v.l.) Gerald Lauffer (Creative Director), Ursula Pritz (Agenturleiterin brand) und Michael Schützenhofer (Agenturleiter digital) geleitet wird.

Foto: zVg

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**QUER-
DENKER
GESUCHT!**



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

St. Pölten:

Auftakt zum neuen Bachelor-Studiengang

Den neuen dualen Bachelor Studiengang „Smart Engineering of Production Technologies and Processes“ feierte die FH St. Pölten mit Vertreter aus Industrie und Wirtschaft beim gemeinsamen Austausch über das Thema Industrie 4.0.

Sebastian Schlund (Fraunhofer Institut und FH St. Pölten) hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Fokus Mensch. Wie verändert sich die Arbeit in der Industrie 4.0?“. Franz Fidler, Leiter des Studiengangs „Smart Engineering“ verwies auf die Wichtigkeit des Menschen im künftigen Umfeld der Industrie 4.0, denn „diese

kann nur über gut ausgebildete Menschen in den einzelnen Unternehmen funktionieren.“

Bei der Podiumsrunde, moderiert von Hannes Raffaseder, diskutierten: Michael Seidel (GF Fried. V. Neumann GmbH), Andreas Ludwig (Vorstandsvorsitzender Umdasch AG), Josef Kolarz-Lakenbacher (Direktor Siemens NÖ und Obmann des Fördervereins der FH St. Pölten) und Studiengangsleiter Franz Fidler.

Fazit: Neben breiter Ausbildung mit umfassendem IT-Know-how gilt Flexibilität als wichtigste Eigenschaft, die Industrie 4.0 von den Arbeitnehmern fordern wird.



Vl.: Josef Kolarz-Lakenbacher, Franz Fidler, FH-Geschäftsführerin Gabriela Fernandes, Michael Seidel, Sebastian Schlund, Andreas Ludwig und Hannes Raffaseder.

Foto: FH St. Pölten / Qiu Junxiang

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
Mai		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
Juni		
04.06.-07.06.	BIOEM - Messe f. Energie und Umwelt	Messe Großschönau
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
Juli		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/September		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
27.08.-31.08.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
29.08.-30.08.	WISPA - Spannberger Wirtschaftstage	Spannberg
27.08.-06.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems

Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
04.09.-06.09.	Hausbaumesse Krems	Krems Österreichhallen
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell	ArenaNova Wr. Neustadt
11.09.-13.09.	51. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya
November		
06.11.-06.11.	BIL 15 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
15.11.-16.11.	BIO Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
26.11.-27.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Ausbildungsbetriebe Korneuburg/Stockerau



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): AF-Rad verlegt Standort ins Ortszentrum



Vl.: Margareta Dorn Hayden, Bürgermeister Johann Hell, Karin und Alexander Fleischl. Foto: zVg

AF-Rad siedelte von Mechters nach Böheimkirchen. Inhaber Alexander Fleischl: „Ich beobachte die Entwicklung des Ortszentrums seit Jahren und bin überzeugt: Die Standortverlegung und die Sortimentserweiterung wird zusätzliche Kunden anlocken. Ein weiterer Vorteil ist für mich, dass ich Böheimkirchner bin, die Geschäftstreibenden gut kenne und mich auf Kooperationen und gemeinsame Aktionen sehr freue.“ Bürgermeister Johann Hell: „Alex-

ander Fleischl ist seit über fünf Jahren in Böheimkirchen aktiv und für seine Qualität über die Bezirksgrenzen bekannt. Es ist mir eine Freude, wie sich das Unternehmen entwickelt und es passt sehr gut in den Branchenmix.“

AF-Rad ist neben der Spezialisierung auf Elektrofahrräder im gesamten Sortiment ein starker Partner und bietet Straßen-, Mountainbike- oder Rennräder. Außerdem werden behindertengerechte Zweiräder angeboten.

St. Pölten: Neueröffnung der Tortenwerkstatt



Helga Fidler-Himsel feierte mit Leopold Himsel Neueröffnung ihrer Tortenwerkstatt mit vergrößerter Verkaufsfläche im Traisenpark: „Wir bieten sämtliche Lebensmittel, Materialien und Werkzeuge zur Tortendekoration sowie ein umfangreiches Kursangebot. Unsere Kurse beinhalten Informationen über sämtliche Materialien sowie Einschulungen in die verschiedensten Themenbereiche der Tortendekoration.“ Foto: zVg

St. Pölten: Neuer 7 Sterne-Luxus Bus



Die Busreisen Hössinger GmbH stellte einen neuen 7-Sterne-Luxusbus vor. Dieser verfügt nur mehr über 28 Sitzplätze, wodurch sich ein komfortablerer Sitzabstand mit mehr Beinfreiheit ergibt. „Die nächste Neuerung ist unser Bordrestaurant, wo je nach Reise ausgesuchte Menüs frisch gekocht werden. Die Auswahl der Speisen richtet sich nach der Destination“, erklärt Geschäftsführer Markus Hössinger. Informationen unter: www.vip-busreisen.at Foto: zVg

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Schülertag: „Karriere mit Lehre“



Die Bezirksstelle organisierte mit Unternehmer Karl Hinterwallner und der neuen Mittelschule Böheimkirchen einen Berufsinformationstag für die 3. Klassen der NNÖMS Böheimkirchen.

Karl Hinterwallner: „Vielen Jugendlichen fällt es schwer, Vorstellungen von ihrem zukünftigen Beruf zu haben. Deshalb ist es sinnvoll, ihnen rechtzeitig Möglichkeiten aufzuzeigen.“ Die Lehrer der NNÖMS mit Direktor Wolfgang Haydn und dem Lehrkörper unterstützen das Programm.

Gemeinsam mit einer WKNÖ-Mitarbeiterin von „Frag Jimmy“ wurden Varianten der Lehrberufe vorgestellt und auf die vielen

Chancen hingewiesen. Die Firmenchefinnen Monika Nemetz, Anita Strohmayer und Christian Kliment gaben Einblicke in das KFZ-Mechaniker-, Fleischer-, und Gastrogewerbe und erzählten aus der Praxis über die Vielfältigkeit ihrer Berufe. Sie zeigten ihren beruflichen Werdegang und veranschaulichten, dass ein Lehrberuf mit entsprechendem Fleiß, Ehrgeiz und Weiterbildung Karrieremöglichkeiten eröffnet.

„Wir brauchen Fachkräfte. Böheimkirchen mit seinen vielen Betrieben bietet vielen Jugendlichen eine Berufsausbildung, auf der sie ihre Zukunft aufbauen können“, so Karl Hinterwallner. www.frag-jimmy.at Foto: zVg

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 27. März, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 10. April, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

FR, 27. März, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 30. März, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

DI, 24. März, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

MO, 13. April, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Haunoldstein (Bez. St. Pölten) 20. April

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DO, 9. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 23. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 22. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 20. April (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	FR, 10. April (8 -12/13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen unter **www.svagw.at**

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. **www.lehre-foerdern.at**



Foto: Alexander Rath - Fotolia

Tulln:
„S'Pfadl“ ist Genusswirt des Jahres



Die Obfrau der Genuss Region Österreich, Margareta Reichsthaler, gratuliert Kurt Hoffmann. Foto: Kunstgeist

In St. Johann im Pongau fand die diesjährige Bundestagung der Genuss Region Österreich statt. Dem Tullner Restaurant „S'Pfadl“ wurde als Landessieger der Titel Genusswirt des Jahres verliehen.

Mit dieser Auszeichnung sind auch Pflichten und Qualitätskon-

trollen verbunden: das ganze Jahr über müssen mindestens zwei Leitprodukte aus der Region geführt werden: „S'Pfadl“ setzt auf Eier und Erdäpfel aus Staatsdorf. Außerdem gibt es ausschließlich Süßwasserfische und Weine aus Österreich.

Tulln:
176 Tage lang wurden Zuckerrüben verarbeitet



Die Agrana schloss in den Zuckerrübenfabriken Leopoldsdorf und Tulln die Rübenverarbeitung der Ernte 2014/15 erfolgreich ab.

Mit einer Verarbeitungszeit von 176 Tagen in Tulln und 177 Tagen in Leopoldsdorf handelt es sich in Österreich um die bisher längste Kampagne der Geschichte.

Insgesamt wurden in den sieben Rübenzuckerfabriken der Agrana in Österreich, Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Rumänien aus 7,7 Mio. (Vorjahr: 6,2 Mio.) Tonnen Rüben und einer durchschnittlichen Verarbeitungsdauer von 164 Tagen (Vorjahr: 125 Tage)

rund eine Million Tonnen Zucker hergestellt. Alleine in Österreich wurden 500.000 Tonnen verarbeitet. In der Tullner Fabrik lag die Rübenverarbeitungszeit bei 2,1 Millionen Tonnen Rüben. In Leopoldsdorf waren es 1,8 Millionen Tonnen.

Gemeinsam ergibt das eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (ca. 3,3 Mio. Tonnen Rüben). Der durchschnittliche Zuckergehalt belief sich auf 15,2% (Vorjahr: 17,1%). Die Witterungsbedingungen wirkten sich auf das Wachstum positiv aus, beim Zuckergehalt hingegen negativer. Foto: zVg

Fels am Wagram (Bezirk Tulln):
Fahrzeugtechnik Michl eröffnet



V.l.: Günter Michl in seiner Werkstatt. Foto: Wessely

Günter Michl, der seit 26 Jahren in der KFZ-Branche tätig ist, eröffnete nun in Fels am Wagram seine eigene KFZ-Werkstätte. Angeboten werden Service und Reparatur für

ein- und mehrspurige Kraftfahrzeuge aller Marken. Das Team der WK-Bezirksstelle Tulln wünscht dem Unternehmer alles Gute und einen erfolgreichen Start!

www.kia.com

Kia Unternehmerförderung!

Nur jetzt den vollen Bonus ab dem 1. Fahrzeug sichern.

Ab € 11.990,-

The Power to Surprise

Erfahren Sie mehr bei Ihrem Kia Flotten-Partner oder unter www.kia.at/Firmenkunden
 Fuhrparkmanagement Firmenserviceprogramm

Walter Wesely GmbH.

Praterstraße 5 • 3100 St. Pölten
Telefon.: 02742/393 • www.wesely.at

... überzeugt auch Sie!

CO₂-Emission: 179-100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-6,9 l/100km
Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. Unverbindlicher nicht kartellierter Aktionspreis inkl. MwSt. und Nova.
Aktion gültig bis auf Widerruf.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Sallingstadt (Bezirk Zwettl):

Eröffnung der Blockhütten Praxis



v.l.: Erika Haderer-Bobleter, Martina Tüchler und FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner.

Foto: Bst

„Wer sich keine Zeit für die Gesundheit nimmt, der hat einmal viel Zeit, um krank zu sein“, sind Erika Haderer-Bobleter und Martina Tüchler überzeugt und beschlossen deshalb, Therapien und Massagen in einer eigenen Praxis anzubieten. Das Angebot reicht von Heilmassagen über die Dorn Methode und die Breuss Massage bis hin zu Elektrotherapien und Lymphdrainagen. Anne Blauensteiner, Bezirksvorsitzende von

Frau in der Wirtschaft Zwettl, und Katharina Schwarzinger, Referentin der Bezirksstelle Zwettl, erhielten bei einem Betriebsbesuch in der „Blockhütten Praxis“ einen Einblick in das vielfältige Angebot. Anne Blauensteiner: „Die modern eingerichteten Therapieräume laden zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Da weiß man, dass man in den richtigen Händen ist.“

Infos: www.blockhuettenpraxis.at



Zwettl: Schlosshotel Rosenau ist top!

Das Schlosshotel Rosenau und das Hotel „Die Residenz“ wurden als 4 Sterne superior Hotel klassifiziert – als einziges im Bezirk und insgesamt sechs in ganz Niederösterreich! Superior steht auf Basis einer sehr guten, gehobenen und zeitgemäßen Ausstattung im gesamten Betriebsbereich für ein deutliches Mehr an Serviceangebot und Dienstleistung. Qualitätsgeprüft wurde durch einen Mystery-Guest-Check im Rahmen der Klassifizierung. Schlossherrin Margit Zulehner wurde bereits 2007 mit dem international begehrten Titel „Schlossherrin des Jahres“ sowie 2012 mit dem Liese Prokop Frauenpreis für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet. Infos: www.schlosshotel.rosenau.at

Foto: zVg

Zwettl:

HAK Maturaprojekt „Arbeitsmarkt Waldviertel“



Bei der Präsentation des HAK-Maturaprojektes waren u.a. mit dabei: BHAK/BHAS-Direktor Manfred Schnabl (l.), WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (5.v.r.), AK-Bezirksstellenleiter Jürgen Binder (3.v.r.), der Vizebürgermeister von Zwettl, Johannes Prinz (2.v.r.) und WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (r.).

Foto: zVg

In der WK-Bezirksstelle Zwettl präsentierte die Projektgruppe aus dem Ausbildungsschwerpunkt Controlling und Jahresabschluss ihr Maturaprojekt „Arbeitsmarkt Waldviertel“. Passend zu dem Projektthema waren die Auftraggeber und Projektpartner die Wirtschaftskammer NÖ sowie die Arbeiterkammer NÖ.

Die Maturanten führten im Rahmen des Projektes eine Befragung innerhalb der Bevölkerung durch, um das vorherrschende Meinungsbild bestimmen und Rückschlüsse ziehen zu können.

Die Fragen betrafen alle Bereiche, die mit dem Thema Arbeit zu tun haben. Auf dem Programm stand außerdem eine Unternehmensbefragung, bei der die wichtigsten Unternehmen der Region ins Visier genommen wurden, sowie eine eingehende Analyse des Arbeitsmarktes Waldviertel. Ein zusätzliches Thema stellten die in Frankreich äußerst beliebten „groupements d'employeurs“ dar, die sogenannten Arbeitgeberzusammenschlüsse, die in Österreich bis dato nur wenig Verbreitung gefunden haben.

Zwettl: Schulung für Elektriker



Bezirksvertrauensmann der Elektrotechniker Roman Traxler (gelber Helm), im Bild mit Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas und Kursteilnehmern, organisierte den zweitägigen Kurs „AUS – Arbeiten unter Spannung“, welcher großen Anklang bei den Elektrotechnikern im Bezirk Zwettl fand. Aufgrund der Nachfrage findet ein weiterer Termin von Montag, 20. April (8.00-17.00 Uhr) bis Dienstag, 21. April (8.00-14.00 Uhr), in der Bezirksstelle Zwettl statt.

Foto: Bst

Zwettl: Auszeichnung für die Waldviertler Genussmesse



Bei der Verleihung des BMHS Awards an das Lehrerteam der HLW Zwettl waren u.a. mit dabei: Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (r.), der Vizebgm. von Zwettl, Johannes Prinz (2.v.r.), NR Martina Diesner-Wais (l.) und Dir. Friederike Wieseneder (2.v.l.).

Foto: Joachim Brand

Im Rahmen der Langen Nacht der HLW-FW und des Kollegs der Franziskanerinnen in Zwettl wurde von der Wirtschaftskammer Zwettl, vertreten durch Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner, und der Stadtgemeinde Zwettl, vertreten durch Vizebürgermeister Johannes Prinz, das verantwortliche Lehrerteam für das Projekt „Veranstaltung der 9. Waldviertler Genussmesse“ mit dem BMHS Awards ausgezeichnet. Gleichzeitig erfolgte auch der Start für die 10. Genussmesse am 9. Mai 2015.

Highlights aus dem Programm sind: Kochshow mit Siegfried Kröpfl, Haubenchef im Hotel Melia/Wien und erster Botschafter der veganen Küche in Österreich. Modeschau mit Produkten und Leistungen des Trachtenoutlets Heidenreichstein, der Waldviertler Schuhwerkstatt, Floristik Krammer und Friseur Figo aus Zwettl. Auch die Kinderbetreuung und die Genussmeile mit Alpakas, Streichelzoo und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region haben bereits Tradition.

Infos: www.hlwzwettl.ac.at

Zwettl: Vortrag „ICH-Marke leben“



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Vortragender Manfred Greisinger und Bezirksstellenausschussmitglied Heinz Schierhuber.

Foto: Bst

Mario Müller-Kaas, Leiter der WK-Bezirksstelle Zwettl, freute sich, den Allentsteiger Manfred Greisinger in der Bezirksstelle begrüßen zu dürfen. Mit seinem Vortrag „ICH-Marke leben – was wirklich zählt, sind SIE!“ lockte er viele Interessierte nach Zwettl. „Erfolgreiche Menschen haben klare Botschaften und agieren wie Top-Marken, sie bieten Orientierung, signalisieren Ver-

trauen und strahlen charismatische Anziehungskraft aus. Der Mensch in seiner Eigenheit, die Persönlichkeit, wird gegenüber reiner Fachkompetenz als Karriere-Motor immer wichtiger“, so der ICH-Marke-„Vater“. Manfred Greisinger versteht es, seine Leib- und Seelenthemen packend, enthusiastisch und impulsreich dem Publikum zu vermitteln.

Infos: www.stoareich.at

Pölla (Bezirk Zwettl): Betriebsbesuche in der Gemeinde Pölla



Nationalrat und WK-Bezirksstellenobmann von Horn, Werner Groiß (r.) besuchte mit dem Zwettler Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (3.v.l.) Unternehmer in der Gemeinde Pölla. Ende 2010 gründete Josef Dangl Senior (2.v.r.) mit seinem Sohn die Dangl Fahrzeugtechnik OG in Neupölla. Im Gewerbegebiet entstand eine neue moderne Halle mit Fernwärmeanschluss und Fahrzeugständen für PKWs und kleinere Nutzfahrzeuge sowie einer modernen Lackierbox. Nun führt bereits Josef Dangl Junior (Mitte) den Betrieb als Einzelunternehmen mit zwei Mitarbeitern weiter. Bei seiner Arbeit steht Qualität an erster Stelle. Anschließend besuchte die Delegation mit Bürgermeister Günther Kröpfl (3.v.r.) und Gerhard Fröhlich (2.v.l.) noch den gutbürgerlichen Gasthof von Erich Speneder (l.) in Altpölla.

Foto: Bst

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 27. März, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 17. April, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock,
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02952/9025-40230.

DO, 2. April, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02982/9025.

FR, 3. April, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung T 02822/9025-42241.

DO, 26. März, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 7. April, am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02732/801-425.

MI, 25. März, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235.

FR, 26. März, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
T 02572/9025-33251.

MI, 1. April, an der **BH Korneuburg**, Bank-
mannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 -
16 Uhr**. Anmeldung unter T
02262/9025- DW 29238 od. 29239
bzw. DW 29240

FR, 27. März, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T
02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	9. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	14. April	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	30. März	(13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	2. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Großebersdorf (Bez. Mistelbach)	16. April
Gänserndorf	17. April
Markgem. Enzersfeld (Bez. KO)	21. April

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ
Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden
WKNÖ-Bezirksstellen.

Bezirk Korneuburg/Stockerau:

Sperre der Eisenbahnkreuzungen in Untermallebarn und Höbersdorf

Von 30. März bis 8. April kommt es wegen Bau- und Asphaltierungsarbeiten in Untermallebarn und Höbersdorf zu Totalsperren an den Eisenbahnkreuzungen!

- ▶ Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in Untermallebarn über die L1089 nach Höbersdorf, über die L 30 nach Senning, über die L 29 Richtung Hatzenbach und über die L 31 (Sierndorf) - L 30 und L 1105 zurück nach Untermallebarn und retour.
- ▶ Die Umleitungsstrecke in Höbersdorf erfolgt über die L 30 nach Senning, über die L 29 Richtung Hatzenbach, über die L 31 (Sierndorf) und über die L 30 zurück nach Höbersdorf und retour.
- ▶ Der Linienverkehr der ÖBB Postbusse und der Schienenersatzverkehr werden über einen Güterweg geführt und verkehren fahrplanmäßig.

Bitte informieren Sie Ihre Kunden und Zulieferfirmen!

Foto: fotolia



Zwettl: Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



Beim letzten Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft konnte Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.) wieder zahlreiche Unternehmerinnen begrüßen. Roswitha Gattringer (l.), Impulscoach bei ‚Die Impulse-setzer‘ und ‚Basis-Impuls‘, gab Einblick in ihr Fachwissen zum Thema „Freiheit vom Mangel an – Mach aus Deinem Leben ein Meisterwerk! Wie Du im Leben alles erreichst! Neue Bewusstseins- und Mentaltechniken“. Das nächste Business-Frühstück findet am Mittwoch, dem 8. April, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeeseider“ statt.

Foto: Bst

Horn: Frühlingserwachen in Neukirchen



Anfang März fand beim Heizungs- und Installationsprofi Aubrunner in Kooperation mit mehreren Betrieben eine Veranstaltung mit dem Titel „Frühlingserwachen“ statt. Es präsentierten sich die Firmen Fahrräder Gschwandtner, Gärtnerei Band, Autohaus Waldviertel, Partylight

Natascha Mattes und Outdoorpools Poolcity. Sie gaben Einblick in ihr umfassendes Produkt- und Leistungsangebot. V.l.: Franz, Liane und Martin Aubrunner und Pauline Gschwandtner.

Foto: zVg

Langenlois (Bezirk Krems): Lehrlings-Casting in der BAUAKademie Haindorf



WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland (l.), Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard Lahofer (2.v.l.), PTS Grafenegg-Direktor Alois Naber (4.v.l.), Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif (r.), PTS Krems-Direktor Ernst Trautsamwieser (2.v.r.) und LAbg. Josef Edlinger (4.v.r.) mit den Bau-Lehrlings-Casting-Teilnehmern der PTS Krems und Grafenegg.

Foto: Paul Plutsch

Beim ersten österreichweiten Bau-Lehrlings-Casting trafen einander Betriebe und Lehrinteressenten an den BAUAKademie-Standorten Österreichs – so auch in Haindorf.

Beim Casting konnten sich Firmen aus der Region von der Leistungsbereitschaft und den Fähigkeiten der Jugendlichen überzeugen. Neben handwerklichem

Geschick beim Mauern wurden auch Theorie, Allgemeinbildung, Deutsch, Mathematik und Sport unter die Lupe genommen.

WK-Bezirksstellenleiter Gottfried Wieland und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif besuchten die Veranstaltung und freuten sich über das große Interesse.



Alle Services unter
wko.at/noe

Gmünd: Xundheitslehrlinge räumen bei Staatsmeisterschaften ab



V.l.: Fritz Weber, Andreas Decker, Daniel Müller, Franz Grünstäudl, Josef Fischer-Ankern, Melanie Hackl, Andrea Brauneis, Jürgen Wiesinger, Carina Fröschl, Hannes Messmann, BD Christine Stöger, Thomas Prinz, Claus Tampier und Erwin Gremelmayer.

Foto: Xundheitswelt

Die beiden Geschäftsführer Karin Weißenböck (Moorheilbad Harbach) und Fritz Weber (Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs) können sehr stolz auf ihrer Lehrlinge sein. Drei ihrer Lehrlinge stellten bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft der Tourismusberufe in Altmünster ihr Können unter Beweis.

Melanie Hackl (Marbach am Walde) und Carina Fröschl (Lohn), beide Restaurantfachkraft-Lehrlinge aus dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, qualifizierten sich über den NÖ Landeslehrlingswettbewerb für die Staatsmeisterschaften. Vorbereitet wurden die beiden von Serviceleiter Thomas Prinz und seiner Stellvertreterin Andrea

Brauneis.

Alle gestellten Aufgaben haben die Lehrlinge mit Bravour gemeistert und somit konnten sie einmal Gold und einmal Silber holen.

Daniel Müller (Maissen), Kochlehrling des Moorheilbades Harbach im 3. Lehrjahr, konnte sich ebenfalls über den Landeslehrlingswettbewerb für die Staatsmeisterschaft qualifizieren. Zusätzlich hat er auch noch die Vorausscheidung in der Landesberufsschule Geras für sich entschieden. Ausbilder Andreas Decker stand ihm bei den Vorbereitungen für den Wettbewerb zur Seite. Sein 4-gängiges Menü, komponiert aus einem Warenkorb mit 10 Produkten, wurde mit der Silbermedaille belohnt.

Korneuburg:

Präsentationswettbewerb in der Handelsakademie

Wer präsentiert am besten? Diese Frage wurde am 10. März in der Handelsakademie Korneuburg von einer fachkundigen Jury geklärt. Auch heuer bewertete wieder eine externe Jury die Präsentationen: Christoph Hackel (Raiffeisenbank), Peter Merz (Sparkasse AG), Anna-Margareta Schrittwieser (Wirtschaftskammer), Leo Wiesinger (RIZ), Martin Baumgartner (DIE Wirtschaftstreuhänder) und Josef Haller (Direktor der BHAK i. R.). Ein großer Dank geht an die Raiffeisenbank Korneuburg, die Sparkasse Korneuburg und an DIE Wirtschaftstreuhänder, die attraktive Preise zur Verfügung stellten.



- ▶ 1. Platz: Erste Hilfe für dich & mich – Marketingmaßnahmen für das Rote Kreuz
- ▶ 2. Platz: Marktforschung und

- Promotion für Musikuniversum Fahrbach
- ▶ 3. Platz: Organisation eines Events für das 20-jährige Jubiläum

- um des Weltladens Stockerau
 - ▶ 3. Platz ex aequo: Dynamic against workload – Stressbewältigung bei Jugendlichen
- Foto: zVg

Spillern (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Sabine Danzinger



„Der Leitspruch meiner Firma lautet: ‚Verwalten heißt erhalten‘, so Sabine Danzinger, Geschäftsführerin der von ihrem Vater gegründeten und von ihr 2009 übernommenen Franz Pum Immobilienverwaltungs GmbH auf der Stockerauerstraße 37 in Spillern.

„Wie man unserem Slogan entnehmen kann, steht die Werterhaltung von Immobilien und deren bestmögliche Bewirtschaftung ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Mindestens genauso wichtig ist mir der persönliche und herzliche Kontakt zu unseren Kunden“, sagt die engagierte Bezirksvertreterin der Unternehmerinnen.

Mit ihrem vielfältigen Jahresprogramm von „Frau in der Wirtschaft“, bestehend aus

Sabine Danzinger, Bezirksvertrauensfrau von Frau in der Wirtschaft und kooptiertes Mitglied des Bezirksstellenausschusses. Foto: zVg

Netzwerk-Frühstücken im Blaha B.I.Z, Fachvorträgen und Ausflügen sieht sich Sabine Danzinger als Bindeglied zwischen Unternehmerinnen und Wirtschaftskammer. Frauen können diese Gelegenheiten nutzen, in gemütlichem Rahmen Kontakte zu knüpfen, einander kennenzulernen und in der Region besser bekannt zu werden. „Das Netzwerk von Frau in der Wirtschaft soll niemand unterschätzen“, meint die Immobilienverwalterin, die noch viele Ideen für zukünftige Veranstaltungen hat. www.hv-pum.at

Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg): Weinviertel Bonuscard im MSV Musikcenter



Glückwünsche zur erfolgreichen Einführung der Weinviertel Bonuscard im MSV Musikcenter Hagenbrunn überbrachte Thomas Ritter, Akzeptanzstellen-Betreuer in den Bezirken Gänserndorf und Korneuburg. Nach nur kurzer Zeit wurde die Weinviertel Bonuscard von vielen Kunden genutzt und hat positiv zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2014 beigetragen. Die Weinviertel Bonuscard bietet das MSV Musikcenter zugleich als Kundenkarte an und gewährt ihren Kunden damit einen Einkaufsbonus. „Die Karte ist ein Vorteil für die ganze Region, da sie bereits in vielen umliegenden Geschäften verwendet wird und für unsere Kunden völlig kostenlos ist“, so Geschäftsführer Christian Kraker. V.l.: Thomas Ritter, Annemarie Kraker, Mario Papula, Verena Pinkl, Christian Kraker und Stefan Kraker. Foto: zVg

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

JETZT STUDIEREN:

Grafikdesign, Innenarchitektur, Event Engineering und vieles mehr!



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

Korneuburg: Infoabend „Cybercrime-Gefahren für Unternehmer“



Die Vortragenden und Organisatoren des Weinviertler Business Forums: V.l.: David Huemer, Huemer IT Security, Bst.-Leiterin Anna Schrittwieser, Rechtsanwalt Werner Borns, Peter Berner, Count- IT Group, Bst.-Obmann Peter Hopfeld, Amtsdirektor Gerhard Forstner, Landesgerichtspräsidentin Christa Zemanek, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Steuerberater Martin Baumgartner.

Foto: zVg

Passend zum Thema „Gefahren für Unternehmer durch Cybercrime“ fand der heurige erste Vortragsabend des Weinviertler Businessforums im Großen Schwurgerichtssaal des Landesgerichts Korneuburg statt. Jeden Unternehmer, der mit EDV-unterstützten Daten, insbesondere Kundendaten, zu tun hat, trifft die Sorgfaltspflicht für die IT-Sicherheit.

Die beiden IT-Experten David Huemer und Peter Berner zeigten, wie intensiv Ausfälle und Angriffe Unternehmen lahm legen können und welche praktikablen Mitteln es für Klein- und Mittelunternehmen gibt, ihre Daten zu schützen

und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Folgende (nicht vollständige) Punkte sollte Ihre Checkliste für die Firmen-IT-Sicherheit beinhalten:

- ▶ Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Software
- ▶ Verwenden Sie eine Firewall und einen Virenschanner
- ▶ Benutzen Sie sichere und verschiedene Passwörter
- ▶ Vorsicht beim Umgang mit Wechselmedien (USB-Sticks)
- ▶ Machen Sie regelmäßig Backups Ihrer Daten
- ▶ IT Sicherheit muss nicht teuer sein!

www.hitsec.at

Korneuburg: Leihgabe an die Wirtschaftskammer



Ludmilla Wingelmaier, bekannte Korneuburger Unternehmerin und Künstlerin, hat das Bild „Kälte – Wärme“ der WK Stockerau zur Verfügung gestellt. Ludmilla

Wingelmaier engagiert sich u.a. beim Korneuburger Kunstkilometer, bei der Korneuburger Kunstmeile, beim Korneuburger Höfefest und beim Stadtradio. Derzeit befasst sich die Künstlerin auch mit Ikonen- und Porträtmalerei.

Die nächsten Ausstellungen und Projekte sind der 11. Korneuburger Kunstkilometer (24.4.-26.5.2015 – ihre Bilder sind zu sehen in der Stadtpfarrkirche, Eissalon Grünzweig, Friseur Elfi und im Restaurant „Der Grieche“) und das 3. Korneuburger Höfefest (13.6.2015) ab 15 Uhr im Rathaus.

Das Leihgabe-Bild, das längere Zeit im Rathaus Korneuburg hing, kann während der Öffnungszeiten in der WK Stockerau besichtigt werden.

Foto: Bst

www.ludmilla-wingelmaier.com

Gänserndorf: Unternehmerinnenfrühstück „Power sucht Frau“



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Elfriede Soos, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und Vortragende Anke van Beekhuis.

Foto: Soos

Zum Unternehmerinnenfrühstück im Haus der Wirtschaft Gänserndorf konnten Obmann Andreas Hager und FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster rund 60 Teilnehmerinnen begrüßen.

Kompetent, sympathisch und interessant präsentierte Anke van Beekhuis ihren Vortrag „Power sucht Frau“. Beekhuis lieferte zahlreiche Denkanstöße, die im Anschluss zu einer anregenden Diskussion unter den Teilnehmerinnen führten.

FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster gab einen Überblick über

die geplanten Veranstaltungen im Bezirk Gänserndorf. Weiters präsentierte sie das Bezirksergebnis der Wirtschaftskammerwahlen und bedankte sich bei den Unternehmerinnen und Unternehmern für die Unterstützung.

Präsentationstische buchten die Firmen: Barbara Krenek, Sesomed – Lebens- und Sozialberaterin aus Gänserndorf und Melanie Wiesner, Versicherungsagentur aus Engelhartstetten.

Anschließend konnte beim gemütlichen Zusammensein noch ausreichend genetzt werden.

Hedgefond? Ich persönlich bevorzuge Geflügelfond.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Himberg (Bezirk Wien-Umgebung):

Frau in der Wirtschaft: 1. Business View 2015

Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft (FiW) Vera Sares lud zum ersten Business View dieses Jahres. „Dieses neue Format wurde gegründet, um Unternehmerinnen aus dem Bezirk die Möglichkeit zu geben, sich und ihre Arbeitsweise vorzustellen und um eventuelle Synergien mit anderen Unternehmerinnen aus dem Bezirk zu schließen“, erklärt Sares. Außerdem sei dies eine ideale Plattform für Jungunternehmerinnen, um Kontakte zu schließen und sich auszutauschen.

Als erste nutzte die Unternehmerin Karin Formanek die Gelegenheit, sich vorzustellen. Die Lebensbegleiterin und Humanenergetikerin aus Maria Lanzendorf konnte vor rund 25 Teilnehmerin-



V.l.: FiW Bezirksvertreterin Vera Sares, Andrea Mayer, Hermine Deli, Susanne Aschenbrenner, Hilde Aschenbrenner, Brigitte Aschenbrenner, Vera Rigele, Monika Berger, Hanni Blacky, Karin Formanek, Elisabeth Reiger, Gabriele Gürtler, Margherita Kirchknopf, Birgit Talsky, Regine Kraft, Elisabeth Prosser, Cornelia Schäfer, Groh Ursula, Hildgard Bolzer und Ines Kitzweger.

Foto: zVg

nen ihre Branche und sich selbst vorstellen: Dabei sprach sie über ihre Energiearbeit und ihren Workshop zum Thema: „Lass die Seele leben.“ Zum Abschluss gab es für die Teilnehmer Frühstück.

Die nächsten Termine:

23. April 2015

Kochabend im Küchenstudio Zipplan mit Ernährungscoach Gabriele Gürtler

15. Juni 2015

„Power sucht Frau“ mit Anke van Beekhuis, „Übernehmen Sie Führung für Ihren Erfolg!“

Infos: wko.at/noe/schwechat

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung):

Lehrlinge können sich bei der AUA bewerben



Rene Pfister (M.), Leiter der Lehrlingsausbildung bei der Austrian Airlines AG, lud WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek (l.) und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger ein, sich ein Bild von der Ausbildung am Flughafen Schwechat zu machen. Etwa 50 Jugendliche erhalten jährlich fundierte Kenntnisse. Die Bewerbungsfrist für das nächste Ausbildungsjahr endet am 14. April. Infos unter www.aua.com

Foto: zVg

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Gründungsberatung

„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer
La casa di Piastrelle,
St. Pölten

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über wko.at/noe, gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 16. April, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

Die nächsten Termine:
▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366
Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Bau-Sprechtag

DO, 26. März, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 1. April, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 25. März an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

DO, 9. April an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 10. April an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

FR, 27. März, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.

FR, 27. März, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter: T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.
Grafenbach-St. Valentin (Bez. NK) 16. April
Gumpoldskirchen (Bez. BN) 27. März
Würflach (Bez. NK) 8. April
Höflein (Bez. NK) 14. April

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:
Baden: 24. März (7 - 12 /13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: 26. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtg.): 1. April (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg: 17. April. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 27. März (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 25. März (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf 31. März (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 3. April (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt: 13. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Alle Informationen zu den Sprechtagen der der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
Mai		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
Juni		

Datum	Messe	Veranstaltungsort
04.06.-07.06.	BIOEM - Messe f. Energie und Umwelt	Messe Großschönau
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
Juli		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/September		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Bruck an der Leitha: Neuer Second Hand Shop in der City



Mit dem Second-Hand-Laden von Yvonne Fradl wurde der Branchenmix in der Innenstadt erweitert. Neben Kleidung und Accessoires bietet das Sortiment auch Schuhe, Haushaltswaren und Geschirr aus zweiter Hand. Zur Geschäftseröffnung stattete WK-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger der Unternehmerin einen Besuch ab und wünschte für die Zukunft einen guten Geschäftserfolg.

Foto: BSt

Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Netzwerk der Jungen Wirtschaft



Die Junge Wirtschaft (JW) Schwechat lud zum „JW Café“ ins Restaurant Felmayer. JW-Bezirksvorsitzender Mathias Past konnte WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek sowie WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiburger begrüßen. Past stellte den terminreichen Jahresplaner der Jungen Wirtschaft vor. Freiburger präsentierte den anwesenden Unternehmern Susanne Aschenbrenner, Roman Gutdeutsch, Manuel Hiptmair, Patrick Holzmann, Thomas Imber, Roland und Sabine Molcik, Christian Sprinzl und Martin Savel, Neuigkeiten aus der WKNÖ sowie die Jahresthemen für 2015. Die nächsten Veranstaltungen der JW finden am 2. April im Cafe4You in Ebergassing und am 13. April im Rahmen einer Werftführung der Austrian Airlines statt.

Foto: BSt

BRANCHENSERVICE

Die Vertretung Ihrer Branche.



OB KLEIN- ODER GROSSBETRIEB.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
Mehr Infos in Ihrer Fachgruppe.

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet in den 7 Sparten und allen Fachorganisationen Top- Serviceleistungen für Ihr Unternehmen. Nützen Sie die branchenspezifischen Beratungen und das vielfältige Informationsangebot Ihrer Vertretung. Service von A-Z.

„Für alle Branchenangelegenheiten stehen die Fachgruppen als Ihre Heimat innerhalb der Wirtschaftskammer Niederösterreich zur Verfügung. Niederösterreichs UnternehmerInnen tragen Verantwortung- die WKNÖ unterstützt sie dabei.“

<http://wko.at/noe>

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):

17 Jahre el gusto espanol

1997 startete das Unternehmen „el gusto espanol“ mit dem Import & Großhandel von feinsten spanischen Delikatessen und Getränken – vor allem mit Weinen.

Bereits ein Jahr später eröffneten Wolfgang und Elisabeth Schöbl ihren Perchtoldsdorfer Standort und bieten den Kunden seitdem eine Kombination aus Restaurant und „Gassen-Shop“. Die beiden Ehegatten konzentrierten sich auf die Entwicklung einer authentischen spanischen Bodega, die Urlaubsfeeling vermitteln sollte.

„Mit unserem Lokal erarbeiten wir uns nicht nur bei unseren Gästen – heute verfügen wir über ein Register an 3.000 registrierten Stammgästen – sondern auch in der Branche einen weithin guten Ruf“, so Wolfgang Schöbl.

Die Beurteilung durch viele Gäste, wie beispielsweise durch einen jungen Spanier: „Hier ist es wie zu Hause bei meiner Abuela (Großmutter)“ motiviert die



V.l.: Emilia, Florian, Stefanie und Laurin Vogel, Elisabeth und Wolfgang Schöbl. Foto: zVg

Familie, das Lokal in dieser authentischen Form zu führen und zu entwickeln.

Mittlerweile ist Tochter Stefanie, eine diplomierte Diätologin, Junior-Küchenchefin. Gäste mit Allergien oder Unverträglichkeiten kommen, weil ein spezielles

Speisenangebot für Allergiker und die Allergenauszeichnung rasch realisiert wurde.

Florian Vogel als langjähriger Mitarbeiter im „Mautwirthaus“ in Mödling ist derjenige, der eine profunde gastronomische Ausbildung in Biedermansdorf

absolvierte. Er wird die Nachfolge seines Schwiegervaters als Geschäftsführer antreten und arbeitet bereits im Großhandel mit.

Meinl am Graben, Do&Co, Wein&Co, Hotels in Wien und viele kleine Restaurants und Delikatessenzentren führen Waren von „el gusto espanol“. Als größter Abnehmer wird C+C PFEIFFER an acht Standorten beliefert. Bezogen werden die Produkte von rund 40 spanischen Produzenten. Vogel: „Unser Lager in der alten Druckfabrik Guntramsdorf ist so organisiert, dass wir permanent lieferfähig sind.“ Für Lagerdisposition und Finanzierung ist Elisabeth Schöbl zuständig.

Auch international ist das Unternehmen mittlerweile tätig: Im August 2014 startete das Franchiseunternehmen „el gusto espanol de Gran Canaria“. In Montana la Data oberhalb von Maspalomas betreibt eine ausgewanderte Mödlingerin ein Lokal mit 50 Sitzplätzen.

Mödling:

„Wir Frauen – für Frauen“: Modeschau und Messe

Die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW), Elisabeth Dorner, organisierte mit ihrem Team eine Modeschau.

Mödlinger Boutiquen zeigten ihre Frühjahreshighlights. Models aus Wirtschaft, Politik und der Höheren Lehranstalt für Mode mit Schwerpunkt Modemanagement und Design (HLM) sowie der Höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation (HLP) Mödling präsentierten Trachten, Sportswear, Businesskleidung und Brautmoden.

Vor und zwischen den zwei Showblöcken überzeugten sich die Besucher zusätzlich vom Angebot der Mödlinger Boutiquen. Viele nutzten die Zeit auch zum Erwerb des einen oder anderen Kleidungsstückes oder Accessoires. Ein Vortrag über Astrologie und die Auswirkung auf Outfit-Präferenzen von Gabriele Steiner, eine Frisurenshow von Karoline Schischek und eine Tanzperformance der Tanzschule Schmid ergänzten die von der Moderatorin Andreas Bachner geführte Messe.



Elisabeth Dorner (Bildmitte mit weißem Schal) mit Models, Ausstatter und Ausstellern auf dem Laufsteg.

Foto: Willy Kraus

„Besonders froh sind wir, dass wir fast 3.000 Euro an Spendengeldern sammeln konnten, die dem Frauenhaus Mödling für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden“, so Organisatorin und Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW) Elisabeth Dorner und Elisabeth Bunka-Peklar.

Zahlreiche Firmen präsentierten ihre Mode am Catwalk, dar-

unter: Augenweide, Sue Sun mit Stipsits Optik, Philomena Christ, Bornett Pelze & Leder Couture, by fishers, Sisley Mödling, Magazin Gabi Reihls, edelcorner mit Rudi Mentel Kingswear.

Auf der Messe präsentierten sich: MAANI Teppiche, Gärtnerei Sieber, Astrid Angel, Make my Day, Seif Art, Kathrin Pröglhöf, Astro-Coach Gabi Steiner, Stilgenau Gabi Wurmmehl, Gabriele Lindner, Jil Peters, Michaela Erb.

Auch zahlreiche professionelle Models wurden auf dem Laufsteg gesichtet: Aylin Alkan, Elisabeth Dorner, Jennifer Fröhlich, Günther Gregoritsch, Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Susanne Hosendorfer, Marion Kunst, Miki Nemeth, Emely mit Sylvia Polt, Michaela Pojer Lamisch, Kathi Pojerm, Susanne, Jacqueline und Bezirksstellenobmann Franz Seywerth sowie Schülerinnen der HLM-HLP Mödling.

Wiener Neustadt: Impulstag für Lehrlinge



Foto: WKO

Die so genannte „Ausbildungsplattform“ des Bezirks versteht sich als Drehscheibe zwischen Information, Service und Netzwerk. Dabei wird die WK-Bezirksstelle über aktuelle Themen rund um die Lehrlingsausbildung informieren und die Möglichkeit zum Meinungsaustausch bieten. Die Treffen werden in regelmäßigen Abständen stattfinden.

Auftaktveranstaltung: Do, 9. April um 10 Uhr, Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

Programm:

- ▶ Vorstellung der Plattform: Karl Postl, Lehrlingsausbilder Wopfinger und Lehrlingsexpertin Petra Pinker
- ▶ Arbeitsrecht & Lehrlingsausbildung: Irene Novak-Hodnik
- ▶ Förderungen für Lehrlinge: Stefan Paukowitsch
- ▶ Vorstellung Lehrlingsseminare und Schnupperreportage: Petra Pinker

Anmeldung: T 02622 22108
E wienerneustadt@wknoe.at

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Ostern am Zauberberg



Hotelmanager Ronny Werner (I.) besucht Familie Vötsch auf der Straußenfarm in Mooskirchen, Steiermark.

Foto: Zauberberg Semmering

Die Betriebe der Panhans Gruppe bieten anlässlich des Osterfestes ein umfangreiches Programm:

Im Mittelpunkt steht die Stausenfarm Vötsch aus Mooskirchen in der Steiermark. Beim Osterfrühstück am 4. April wird Familie Vötsch im Grand Hotel Panhans ihre Produkte rund um ihre Straußenfarm präsentieren. Highlight und besonderes Schmankerl sind die riesigen Straußeneier, aus de-

nen im Restaurant eine Eierspeise für alle Gäste zubereitet wird.

Am 5. April steht ein Osterbrunch-Buffer und Gala-Menü am Programm, für Kinder eine Oster-Rallye und Osterbasteln. Skifahrer dürfen sich auf Sonnenskilauf und ermäßigte Liftkarten freuen: Ab 23. März beträgt der Preis zehn Euro pro Skikarte (Tag- & Nachtbetrieb), Rodelkarten sind ausgenommen.

Wiener Neustadt: Staatliche Auszeichnung für Vario-Bau



V.l.: Eva Lachner, Geschäftsführer Josef Gruber und Martin Sina wehl.

Foto: Enst/Vario-Bau

Vario-Bau darf sich nun als „staatlich ausgezeichnetes Unternehmen“ bezeichnen. Gründer und CEO Josef Gruber: „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. Gleichzeitig ist sie für uns eine Aufforderung, uns ständig weiterzuentwickeln und noch besser zu werden.“ Die Kriterien für den Erhalt des Staatswappens sind streng: Es wird nur an jene Unternehmen verliehen, die au-

ßergewöhnliche Leistungen für die österreichische Wirtschaft erbracht haben. Außerdem müssen sie im betreffenden Wirtschaftszweig (bundesweit) eine führende und allgemein geachtete Stellung einnehmen. Mit seiner über 30-jährigen Firmengeschichte als Familienunternehmen verbunden mit einer Innovationskraft hat Vario-Bau diese Kriterien erfüllt.

www.variobau.at

Pitten (Bezirk Neunkirchen) „Victorias Harmonie“ feiert Jubiläum



Die Unternehmerin Margit Sittler und Johann Ungersböck (Bildmitte mit Blumen) mit ihrem Arbeiterteam und Familie.

Foto: BSt

Seit über fünf Jahren verwöhnt die Mode- und Einrichtungsberaterin Margit Sittler in ihrem Modefachgeschäft „Victorias Harmonie“ in der Bergstraße 33 ihre Kunden mit Beratung und Neuigkeiten aus der Modewelt.

Sie bietet ein Sortiment von kombinierbaren Basics über Business-Mode bis hin zur festlichen Kleidung, die sich durch hohe Qualität und besonderen Schnitt auszeichnet. Zum Jubiläum be-

dankte sich Sittler bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben, insbesondere bei ihrer Familie, den Mitarbeitern, Freunden und ihren Stammkunden für die Unterstützung und langjährige Firmentreue.

Für die WK-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierte Johann Ungersböck zum fünfjährigen Bestandsjubiläum und wünschte Margit Sittler weiterhin viel Freude und viel Erfolg.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

BETRIEBSAUSFLÜGE Neue Ideen

für Ihre Mitarbeiter- und Kundene-
vents. Individuell und originell.
02732/982 89
kontakt@bewusst-anders.at,
www.bewusst-anders.at

Baufirma mit 50-jähriger Bau erfah-
rung bietet zu reduzierten Preisen, ob
klein oder groß Baumeister, Zimmer-
er- u. Spenglerarbeiten an. Besichti-
gung sowie Anbot kostenlos.
Tel. 0664/244 00 28
oder 0664/891 41 43

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne.
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

BESCHRIFTUNGEN



**DRUCKE
Schilder
BUCHSTABEN
SCHUTZFOLIEN
LEUCHTWERBUNG**

01893 4162 | www.abc-herzog.com

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

GESCHÄFTLICHES

Stahlrundhallen - eine Investition
für Ihre Zukunft! Ob als Lager – Ga-
rage – Maschinenhalle... Flexibel ge-
staltbar und schnell bezugsfertig! Wir
beraten Sie gerne!!
www.wavesteel.at, info@wavesteel.at
0664/887 270 88

IMMOBILIEN

Angeschlagenes Unternehmen ab
100 MA zu kaufen gesucht. AWZ
Immobilien: Betriebsnachfolge.at
0664/382 91 18

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW´s und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at



Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

VERKAUFE

Förderbänder, Stahlcontainer für
Schüttgüter ab 1,5 m³ mit prakt.
Zusätzen. Tel. 02269/22 87
marketing@hdt-foodmachines.at

Internet-Schaufenster

Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser



Österreichs stärkstes Wirtschaftsmedium:
454.000 Top-Entscheider

www.wirtschaftskammer-zeitungen.at

Bei Interesse kontaktieren Sie:
Media Contacta Ges.m.b.H.
Tel. 01/523 18 31, Fr. Sonja Wrba
Mail: noewi@mediacontacta.at

GRÜNDERBEILAGE

Mit der NÖ Wirtschaft-Gründerbeilage erreichen Sie über 20.000
Gründerinnen und Gründer; solche, die es noch werden wollen,
sowie Jungunternehmer und Betriebsnachfolger.

Zusätzlich erreichen Sie auch alle Unternehmerinnen und Unternehmer in
ganz Niederösterreich!

FORMATE und PREISE

Größe	Format (BxH)	s/w	2c	4c
	1/1 Seite 200 x 260 mm	€ 2.500,-	€ 3.125,-	€ 4.370,-
	1/2 Seite 98 x 260 mm 200 x 128 mm	€ 1.290,-	€ 1.610,-	€ 2.250,-
	1/4 Seite 98 x 128 mm 200 x 64 mm	€ 650,-	€ 810,-	€ 1.130,-
	1/8 Seite 47 x 128 mm 98 x 64 mm	€ 320,-	€ 400,-	€ 560,-
	Juniorpage 149 x 200 mm	€ 1.500,-	€ 1.870,-	€ 2.600,-

Alle Preise verstehen sich exkl. 5 % Werbeabgabe und 20 % MwSt. .

Erscheinungstermin: 17. April 2015

Anzeigenschluss: 09. April 2015

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H., Niederösterreichring 2, Haus D, 3100 St. Pölten

noewi@mediacontacta.at oder hochebner@mediacontacta.at

Tel. 01/523 18 31 (Fr. Sonja Wrba oder Mobil 0664/422 78 74 (Fr. Katja Hochebner)

Buntgemischt

Frühling mit My Fair Lady in Kilb

Im seinem zweiten Jahr präsentiert der musiktheaterfrühling Kilb das Erfolgsmusical „My Fair Lady“.

Der Erfolg des musiktheaterfrühling Kilb resultiert u.a. auch aus der Zusammenarbeit von Profis im Musiktheaterbereich mit Laien. „Wir haben hervorragende Leute im Chor, bei den Solisten, aber auch hinter den Kulissen, wie zB beim Bühnenbau“, so Bernhard Thain, Dirigent und musikalischer Leiter des musiktheaterfrühling Kilb. Das Kammerorchester musica spontana hat sich den musiktheaterfrühling Kilb zur Hauptaufgabe im Frühling gemacht, setzt sich aus Profis und Musiklehrern

der Region rund um Kilb zusammen und setzt somit neben den beliebten Neujahrskonzerten und der Filmmusikkonzertreihe Impulse in der Region. My Fair Lady ist eine rührende und unterhaltsame Geschichte über ein einfaches Blumenmädchen aus armen Verhältnissen.

Veranstaltungsort: K4 am Marktplatz 4 in Kilb.
6 Vorstellungen: Premiere Freitag 17.4. (19:30 Uhr), Sa, 18.4. (19:30 Uhr), So, 19.4. (17:00 Uhr), Mi, 22.4. (19:30 Uhr), Fr, 24.4. (19:30 Uhr), Sa, 25.4. (19:30 Uhr). Karten unter T 02748/7321-15, www.oeticket.com und in allen Raiffeisenbanken.

www.musiktheaterfruehling.at



pool und garden TULLN

Pünktlich zu Frühlingsbeginn startet das erste Highlight der Gartensaison – **die pool + garden Tulln (26. bis 29. März 2015)**, die Messe für stilvolles Leben im eigenen Garten. „Wohnen im Garten“ ist das zentrale Thema der Messe. Zeitgleich findet auch die Messe **Kulinar Tulln – die Messe für Küche, Kochen und Kulinarik** statt. Eintrittspreis: 11 Euro für Erwachsene. Infos und Öffnungszeiten:

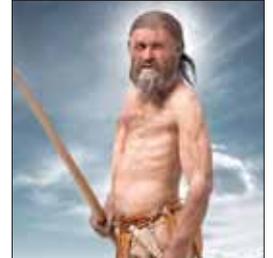


www.messe-tulln.at

„Ötzi. Der Mann aus dem Eis“

Das **MAMUZ Museum Mistelbach** zeigt 2015 in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen eine umfassende Schau mit den neuesten Erkenntnissen zur berühmtesten Eismumie der Welt: Ötzi. Von **21. März bis 29. November** wird im Museum Mistelbach Ötzis Geschichte spannend erzählt.

www.mamuz.at



MostBirnHaus erstrahlt im neuen Glanz



Noch mehr Attraktionen und Genussvolles für Besucher bietet das umgebaute und erweiterte **MostBirnHaus in Stift Ardagger**. Das MostBirnHaus versteht sich außerdem als internationales Informations- und Kompetenzzentrum rund um den Most, die Birne und regionale Kultur. Eröffnet wird am 27. März. www.mostbirnhaus.at

Sternwanderung Hochramalm

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „**10 Jahre Biosphärenpark Wienerwald**“ brechen am **Sonntag, 12. April 2015** vier Wandergruppen zur Hochramalm in Gablitz auf. Begleitet werden sie von ortskundigen Naturführern. Die Gehzeit wird mit einem spannenden Wald-Quiz verkürzt, den Gewinnern winken tolle Preise. Keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkte jeweils um 10 Uhr sind in Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach und Tullnerbach. Nähere Infos und Details zum Treffpunkt unter www.bpww.at



GEWINNSPIEL

„Alte Handwerkskunst in Österreich“ – Wir verlosen drei Bücher, jetzt mitspielen und gewinnen!

Autor Mark Perry und Fotograf Gregor Semrad porträtieren in ihrem Buch „**Alte Handwerkskunst in Österreich**“ **Band 2** wieder 15 Personen, die in ihren oft kleinen, aber feinen Werkstätten das Zepter ihres Berufsstandes hochhalten. Damit führen diese Handwerker die von ihren Vorfahren überlieferte Tradition fort, bewahren uraltes Wissen und sind manchmal die Einzigen, die bestimmte Produkte in ihrer traditionellen Art anfertigen können. Alte Handwerkskunst in Österreich II: Erschienen im **Leopold Stocker Verlag**, 160 Seiten, ca. 300 Bilder, 22 x 22 cm, Hardcover, ISBN 978-3-7020-1483-4, Preis: € 22,90. www.stocker-verlag.com



Gewinnspiel: Wir verlosen drei Bücher „**Alte Handwerkskunst in Österreich**“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „**Handwerkskunst**“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 26. März 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.